



HochschülerInnenschaft
Universität für Bodenkultur

Protokoll vom 07.12.2017

2. ordentliche Sitzung der Universitätsvertretung der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der Universität für Bodenkultur Wien in der Funktionsperiode 2017-19

SchriefführerIn: Emir DAIC

Unterschrift Vorsitz:

Glossar

ACSL	Austrian College Sports League
BiPol	Referat für Bildungspolitik
BV	Bundesvertretung
ESN	Erasmus Student Network
Fachstuko	Fachstudienkommission
gWN	Zentrum für globalen Wandel und Nachhaltigkeit an der BOKU
IAAS	International Association of Students in Agriculture and Related Sciences
InterRef	Vernetzungstreffen zwischen den Referaten der ÖH BOKU
InterSTV	Vernetzungstreffen zwischen den Studienvertretungen der ÖH BOKU
JVA	Jahresvoranschlag
ÖHlis	Mitarbeiter der ÖH BOKU
OrgRef	Referat für Organisation und interne Kommunikation
SB	Sachbearbeiter
SozRef	Sozialreferat
STEOP	Studieneingangs- und Orientierungsphase
STV	Studienvertretung
TOP	Tagesordnungspunkt
UG	Universitätsgesetz
UV	Universitätsvertretung
ZID	Zentraler Informatikdienst der BOKU

Datum: Donnerstag, 07.12.2017

Beginn: 09:04 Uhr

Ort: Faculty Club, Muthgasse 18, 1190 Wien

Charlotte VOIGT, Vorsitzende der HochschülerInnenschaft an der BOKU, eröffnet die Sitzung um 09:04 Uhr.

TOP 1 **Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit der Mitglieder sowie der Beschlussfähigkeit**

VOIGT Herzlich Willkommen zur 2. Ordentlichen UV Sitzung der Periode 2017-2019! Ich eröffne hiermit die Sitzung um 11:13 und stelle fest, dass die Einladung ordnungsgemäß erfolgt ist.

Feststellung der Anwesenheit der Mitglieder

Unabhängige Fachschaftsliste BOKU			
Vor- und Nachname der Mandatarin/ des Mandatars	Anwesenheit MandatarIn	Anwesenheit ErsatzmandatarIn	Stimmrechtsübertragung
HARNACK Nastasja	anwesend	X	
VOIGT Charlotte	anwesend	X	
SATTLBERGER Kyrill	anwesend	X	
BEREIN Johanna	nicht anwesend	KIRSCHNER Marcus	SETHI Michael
HUSNER Gregor	anwesend	X	
FRANZKE Thomas	nicht anwesend	SCHIMPF Roland	
BRUCKNER Marie	anwesend	X	

Aktionsgemeinschaft BOKU		
Vor- und Nachname der Mandatarin/ des Mandatars	Anwesenheit MandatarIn	Anwesenheit ErsatzmandatarIn
RAMUSCH Dominik	anwesend	X
FRÜHWIRTH Natalie	nicht anwesend	GRUBER Corinna
BAUER Benjamin	nicht anwesend	WILD Daniel

MAIER Katja	anwesend	X
--------------------	----------	---

Basisgruppe Grüner alternativer Studierender BOKU

Vor- und Nachname der Mandatarin/ des Mandatars	Anwesenheit MandatarIn	Anwesenheit ErsatzmandatarIn
CONRAD Kathrin	nicht anwesend	LADENSTEIN Florian

Verband sozialistischer Student_innen Österreichs BOKU

Vor- und Nachname der Mandatarin/ des Mandatars	Anwesenheit MandatarIn	Anwesenheit ErsatzmandatarIn
DAIC Emir	anwesend	X

Anwesende ReferentInnen/SachbearbeiterInnen

Referat	Anwesenheit
Referat für ausländische Studierende	
Referat für Bildung und Politik	anwesend: HINTEREGGER Martin
Referat für Frauen und feministische Politik	
Referat für Entwicklungspolitik	
Referat für individuelle Studien	
Referat für internationale Angelegenheiten	anwesend: KLEIN Michelle
Kulturreferat	
Queer Referat	
Referat für Presse und Öffentlichkeitsarbeit	anwesend: MOSER Sarah
Referat für Bibliothek und Archivierung	

Referat für Organisation und interne Kommunikation	
Referat für Sozialpolitik	anwesend: BRUCKNER Marie
Sportreferat	MAYER Birgit
Referat für Umwelt und Nachhaltigkeit	anwesend: DIENDORFER Robert
Referat für wirtschaftliche Angelegenheiten	anwesend: SETHI Michael

Anwesende StudienvertreterInnen	
Studienvertretung (StV)	Anwesenheit
StV Agrarwissenschaften	GLANZER Daniel, WILD Daniel, MAIER Katja
StV Kulturtechnik und Wasserwirtschaft	ZAUNER Maximilian
StV Landschaftsplanung und Landschaftsarchitektur	
StV Lebensmittel- und Biotechnologie	NEMEC Alexandra
StV Forst- und Holzwirtschaft	
StV Umwelt- und Bioressourcenmanagement	RIEDER Isabella, HUSNER Gregor, DAIC Emir
StV Doktorat	

Weitere Anwesende laut Anwesenheitsliste	
Funktion	Name
SB Sportreferat	
SB Referat für Organisation und interne Kommunikation	KUMMER Amina
	KROPIK Stefan

VOIGT

Hiermit stelle ich fest, dass wir beschlussfähig sind.

Die Rahmenbedingungen des Sitzungsablaufs sind in der Satzung geregelt. Es gibt außerdem eine Anwesenheitsliste und eine RednerInnenliste, die Kyrill Sattlberger führt, dafür bitte die Hand heben, nach der Reihenfolge werden die RednerInnen aufgerufen (max. 10 Minuten Redezeit).

Ausnahmsweise vorgereiht dürfen laut Satzung folgende Anliegen, dafür bitte beide Hände heben.

1. Anmerkungen zur Satzung
2. Berichtigungen
3. rechtliche Richtigstellung
4. Formalanträge:
 - a) Behandlung vertraulicher Verhandlungsgegenstände
 - b) Balancierte RednerInnenliste (Vorreihung der Mitglieder, die sich am wenigsten zu Wort gemeldet haben)
 - c) Schluss der Redner*innenliste
 - c) Ende der Debatte zu Antrag/Tagesordnungspunkt
 - d) Vertagung des TOPs oder der Sitzung (hier: 2/3 Mehrheit)
 - e) Ende der Sitzung (hier: 2/3 Mehrheit)

Gibt es noch Wortmeldungen?

Dann schließe ich den Tagesordnungspunkt 1.

TOP 2 **Wahl der_des Schriftführer_in**

VOIGT

Es war bis jetzt üblich, dass sich die Fraktionen mit der Schriftführung abwechseln. Die Michelle Klein ist unsere Protokollantin und wird das Protokoll an diese Person versenden. Die Schriftführerin/der Schriftführer muss dann innerhalb von 2 Wochen das Protokoll kontrollieren, an die MandatarInnen versenden und Änderungswünsche einarbeiten. Das Protokoll wird dann in einer der darauffolgenden Sitzungen der Universitätsvertretung genehmigt.

Gibt es Anmerkungen und wer möchte die zweite Schriftführung der Periode übernehmen?

Wir würden vorschlagen, dass die FL (BOKU), VSSTÖ oder bagru*gras*boku dies übernehmen. Mag da jemand?

Emir Daic mag das übernehmen.

ANTRAG Nr. 1: VOIGT

Die Universitätsvertretung der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der Universität für Bodenkultur Wien möge beschließen:

dass die Schriftführung für die 2. ordentliche Sitzung der Universitätsvertretung am 07.12.2017 Emir DAIC übernimmt.

Abstimmungsergebnis	Prostimmen	13	Gegenstimmen	0	Enthaltungen	0
----------------------------	-------------------	-----------	---------------------	----------	---------------------	----------

Der Antrag wurde **einstimmig angenommen.**

TOP 3 **Genehmigung der Tagesordnung**

VOIGT

Die aktuelle Tagesordnung findet sich in BOKUlearn, dort gab es nur einen Änderungswunsch von unserer Seite: Wir würden gerne TOP 12 vertagen, weil wir es nicht geschafft haben das Thema ausreichend vorzubereiten und das zu kurzfristig war.

Tagesordnung 07.12.2017

1. Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, Feststellung der Anwesenheit der Mitglieder sowie der Beschlussfähigkeit
2. Wahl der Schriftführerin / des Schriftführers
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Genehmigung der ausstehenden Protokolle
5. Bericht des Vorsitzteams + SB WÖW
6. Bericht aus der Senatsstudienkommission und aus dem Senat
7. Bericht der Arbeitsgruppen der Universitätsvertretung
8. Bericht der Studienvertretungen
9. Bericht der Referate
10. Änderung des Jahresvoranschlags 2017/18
11. Entsendung in die Kollegialorgane des Senats
12. Anträge im allgemeinen Interesse der Studierenden
13. Allfälliges

ANTRAG NR. 2: VOIGT

Die Universitätsvertretung der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der Universität für Bodenkultur Wien möge beschließen:

dass die Tagesordnung in folgender Form angenommen wird:

Tagesordnung 07.12.2017

1. Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, Feststellung der Anwesenheit der Mitglieder sowie der Beschlussfähigkeit
2. Wahl der Schriftführerin / des Schriftführers
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Genehmigung der ausstehenden Protokolle
5. Bericht des Vorsitzteams + SB WÖW
6. Bericht aus der Senatsstudienkommission und aus dem Senat
7. Bericht der Arbeitsgruppen der Universitätsvertretung
8. Bericht der Studienvertretungen
9. Bericht der Referate
10. Änderung des Jahresvoranschlags 2017/18
11. Entsendung in die Kollegialorgane des Senats
12. Anträge im allgemeinen Interesse der Studierenden

13. Allfälliges						
Abstimmungsergebnis	Prostimmen	13	Gegenstimmen	0	Enthaltungen	0
Der Antrag wurde einstimmig angenommen .						

VOIGT

Gibt es noch Wortmeldungen?

Dann schlieÙe ich TOP 3.

TOP 4 **Genehmigung der ausstehenden Protokolle**

VOIGT Es gibt zwei Protokolle heute zu beschließen. Einmal von der letzten UV-Sitzung aus der letzten Periode am 19.06.2017. Dort war der Schriftführer Florian Ladenstein, das Protokoll wurde in der letzten Sitzung nicht beschlossen, weil das erst kurz davor ausgeschickt wurde und zweite Protokoll wäre von der Sitzung am 17.10.2017 wo Natalie Frühwirth die Schriftführerin war und das wurde ordnungsgemäß ausgeschickt und ich hoffe ihr hattet Zeit das zu lesen. Beide gibt es auch auf dem BOKUlearn-Kurs. Gibt es zu den Protokollen noch Wortmeldungen?

SCHIMPF Als Ergänzung zum Thomas Franzke wollte ich fragen wie hoch die Miete von der Baracke ist. Auf Seite 55.

LADENSTEIN Also erstmal zum neuen Protokoll, also da auf Seite 22/23 „Widerstand“ schreibt man ohne „ie“ und dann das alte Protokoll was eh von mir geschrieben worden ist da wollte ich nur festhalten, dass es eben deshalb so kurzfristig ausgeschickt worden ist, weil ich selber das Protokoll auch sehr kurzfristig bekommen habe und dann die Einarbeitung bisschen schwierig war und mir das wichtig war, dass das Protokoll noch zwei Tage vor der UV-Sitzung rausgegangen ist im Wissen, dass noch Fehler drinnen sind.

Diendorfer betritt den Raum um 11:18 Uhr.

Das war dann alles ein bisschen kurzfristig und chaotisch. Dafür möchte ich mich auch entschuldigen, dass das nicht so gut funktioniert hat. Ich hätte auch noch ein paar Änderungen, falls wir das ganz genau haben wollen. [liest Änderungen vor – wurden an Kyrill Sattlberger bzw. Michelle Klein zur Korrektur weitergeleitet]

Glanzer betritt den Raum um 11:21 Uhr.

SATTLBERGER Ich find es toll, dass du dir die Mühe gemacht hast.

VOIGT Gibt es irgendwelche inhaltlichen Änderungswünsche an das Protokoll oder können wir das beschließen mit den vorgegebenen Änderungen?

Antrag Nr. 3: VOIGT

Die Universitätsvertretung der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der Universität für Bodenkultur Wien möge:

das Protokoll der UV-Sitzung am 19. Juni 2017 mit den vorgelesenen Änderungen zu beschließen.

Abstimmungsergebnis	Prostimmen	13	Gegenstimmen	0	Enthaltungen	0
Der Antrag wurde einstimmig angenommen .						

VOIGT Gibt es Anmerkungen zu dem Protokoll vom 17.10.2017?

SATTLBERGER Ich hätte ein paar Anmerkungen. [liest Änderungen vor – wurden an Michelle Klein zur Korrektur weitergeleitet]

VOIGT Gibt es noch weitere Anmerkungen dazu?

Antrag Nr. 4: VOIGT

Die Universitätsvertretung der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der Universität für Bodenkultur Wien möge: das Protokoll der UV-Sitzung am 17. Oktober 2017 zu beschließen.						
Abstimmungsergebnis	Prostimmen	13	Gegenstimmen	0	Enthaltungen	0
Der Antrag wurde einstimmig angenommen .						

VOIGT Gibt es noch Wortmeldungen. Damit schließe ich TOP 4.

TOP 5 Bericht der Vorsitzenden (+ SB WÖW)

VOIGT Den Bericht für die SB WÖW ist auf BOKUlearn zu finden und den Vorsitzbericht machen Kyrill und Nasti.

SATTLBERGER Das waren jetzt etwas weniger als zwei Monate seit der letzten UV-Sitzung und es ist meiner Meinung nach relativ viel passiert. Wir haben uns Gedanken gemacht, es gibt natürlich viele Aufgaben die der Vorsitz eigentlich zu erledigen hat, viele Kooperationen, viele Institutionen mit denen wir zusammenarbeiten, deswegen haben wir eine Aufgabenverteilung erstellt, also Referate um die wir uns direkt kümmern sozusagen. Und dann hat jeder verschiedene Aufgaben und einzelne Projekte. Wir hatten unser erstes InterSTV, ich denke bei den STV-Berichten gibt es da einiges zu erzählen. Des Weiteren gab es auch das InterRef, es wurde während des Meetings auch das neue TÜWI-Gebäude vorgestellt, geschaut wie das mit dem Umzug ablaufen wird, wer wo ungefähr sein wird. Wir hatten ein Treffen mit der Stabstelle Qualitätsmanagement, da kam halt raus was das QM eigentlich macht und wie wir zusammenarbeiten können, also zum Beispiel diese ganzen Umfragen, wie die jetzt vor kurzen rausgekommen ist. Ich schätze ihr habt das alles gekriegt, teilweise etwas komische Fragen. Persönlich, genau, ich habe grad ein persönliches Projekt, der ÖH-Questionnaire, um von den ganzen ÖHlis ein Stimmungsbild zu bekommen, weil es sind fast 200 Leute die sich in und rund um die ÖH engagieren und es ist immer schwierig genau zu wissen wies dem einzelnen geht und was er braucht um seine Ziele erreichen zu können. Das ist jetzt noch in Ausarbeitung, ich hoffe, dass er bis Ende des Semesters fertig ist. Wir hatten ein Meeting mit dem Pressereferat, haben uns strategisch besprochen bezüglich dem ÖH-Magazin und es wird auch einen Kurs zum Gendergerechten schreiben geben. Mit dem OrgRef, da gibt's eine Weihnachtsfeier am 19.12, das Erstisackerl, nachdem das letztes Mal ordentlich voll war und der Großteil glaube ich im Müll landet werden wir Richtlinien erarbeiten was jetzt wirklich ins Erstisackerl reinkommen muss. Vielleicht kann das OrgRef auch noch bisschen mehr dazu erzählen. Zu den Projekten dann, wir hatten ein Treffen mit dem Students Innovation Center, BOKUKristus und dem ACLS, wo die BOKU Beez dabei sind und wo es wohl bald eine Footballmannschaft geben wird. Dann gibt's noch die Einstiegsberatung mit BOKU4YOU, wir hatten

schon zwei Termine, es wurde der Leitfaden neu überarbeitet zusammen mit dem BiPol und Anfang Jänner fängt es eben an und geht bis zum 5.2, es wird auch einen Motivationstisch geben der einen Anstoß geben soll, dass die Erstis sich dann beraten lassen, weil sie ziehen das Ticket, warten vor der Studienabteilung und das wars. Wir hatten ein STV-Seminar, das war im November und fast alle STVen waren da. Ich glaube das war das größte STV-Seminar das die ÖH BOKU jemals hatte es waren fünf STVen vertreten und Ziel war es, den Studienvertretern alle notwendigen Informationen zu geben die sie brauchen um ihre STV-Arbeit erfolgreich zu absolvieren. Dazu haben wir einen Leitfaden für STVen ausgearbeitet, zusammen mit dem letzten Vorsitz. Es gab eine Homepage-schulung, es gab ein Treffen mit dem ZID und die sind ja für die Topstories zuständig und die ganzen Emails und da haben wir gewisse Themen einfach angesprochen damit das einfach reibungsloser verläuft. Die Planung für den BOKU-Ball läuft richtig super, wir haben ein supertolles Organisationsteam die superfleißig dahinter sind, für Sissi, die Ballorganisatorin war es ein bisschen eine Herausforderung aber mittlerweile sind die ein eingespieltes Team. Das Ehrenkomitee steht schon, die Einladungen sind zum Großteil schon draußen. Wir haben unser Sponsorziel auch erreicht, der Kartenverkauf hat am Montag gestartet. Wir haben mittlerweile schon über 700 Karten verkauft. Ich habe dann noch angefangen mit der Planung des nächsten Erstsemestrigen Tutoriums, das Ende Februar eben stattfinden wird und es wird ein ÖH-Alle-Seminar geben von 10.-12.01.2018 und ein Crashkurs für unser STV Doktorat, nachdem die leider am Seminar nicht selber haben teilnehmen können.

HARNACK

Wir sind gerade dabei die Gebarung zu überarbeiten mit Hilfe des Wirtschaftsreferats. Der Michi hat schon einen Vorschlag eingebracht den wir grade gefeedbacked haben und jetzt geht das so ein bisschen hin und her, also die Gebarung soll ein bisschen geschärft werden damit die ganzen Unklarheiten beseitigt werden was Fahrtkosten angeht und so weiter, aber das werden wir dann noch vorstellen bei der nächsten UV oder wenn es eben soweit ist. Wir haben regelmäßige Treffen mit der Studienabteilung, da ist auch das BiPol und das SozRef sehr stark mit vertreten um eben studienspezifische Fälle zu besprechen, wenn wieder irgendwas aufkommt, können die uns das halt sagen damit wir das auch mit der Studienabteilung besprechen können. Ich treffe mich

regelmäßig mit dem gWN in Bezug auf Netzwerk- und Umweltmanagement, bezüglich der Planung des Nachhaltigkeitstages der am 26.4 stattfinden wird unter dem Motto „Sozialökologische Transformation“. Der Roland ist da eigentlich auch aktiv mit dabei, also wenn es da Fragen zu gibt entweder an mich oder an den Roland. Außerdem gibt es noch eine Arbeitsgruppe zu „Bildung für nachhaltige Entwicklung“, die besteht aus ganz vielen motivierten Lehrenden die versuchen da einen Wahlfachkatalog zu erstellen. Diesbezüglich gibt es am 19.1 einen Workshop für Lehrende, da wird bereits eine Einladung für alle Lehrende versendet. Falls ihr noch weitere Lehrende oder weitere Personen kennt die daran interessiert sind, mailt uns gerne, dann können wir die Einladung auch noch erweitern. Ein weiterer Punkt: Ihr habt sicherlich mitbekommen, dass das Institut für soziale Ökologie aus Klagenfurt an die BOKU integriert werden soll, das ist jetzt auch beschlossen worden im Unirat, wir hatten vom Vorsitz aus mal ein Treffen mit der Studienvertretung um mal abzuklären, was denen wichtig ist aus Studierendensicht, weil es gibt ja auch einen Master der dann eventuell an die BOKU kommen kann aber das steht alles so ein bisschen in der Schwebe. Unser Ziel ist es jetzt, dass dieser Master nicht abgeschafft wird aber auch nicht so übernommen wird wie er in Klagenfurt besteht, aber es gibt die Möglichkeit an der BOKU mit Hilfe des Senats einen neuen Master einzurichten. Wir hatten noch ein Treffen mit der Andrea Reithmayer, der Vizerektorin für Finanzen. Da geht's vor allem um Räumlichkeiten, uns wurde zugetragen, dass das ÖH Lager im neuen TÜWI-Gebäude stark verkleinert wird. Wir haben nur noch einen Raum in unserem Stockwerk und einen Kellerraum. Es gibt nicht mehr, das heißt wir müssen krass entrümpeln oder extern auslagern, da müssen wir noch schauen wie das am besten funktioniert. Zu den bestehenden Räumlichkeiten; die Baracken kommen weg sobald wie möglich, es ist momentan noch eine öffentliche Fläche. Die Uni möchte diese Fläche aber haben und steht in Verhandlungen mit der Stadt. Kurzfristig werden da Parkplätze wahrscheinlich entstehen, langfristig will die Uni mehr Baufläche haben um sich zu vergrößern, das steht aber alles noch in den Sternen und steckt in den Kinderschuhen. Der ÖH Container kommt im Jahr 2018 fix weg, es ist nur eine befristete Bewilligung, heißt da können wir nichts mehr machen, das Lager fällt also auch weg. Die Räumlichkeiten der Augasse werden bis zur

Fertigstellung des Schwackhöferhauses 2020/21 bestehen bleiben. Der Hörsaal wird bleiben und die Büros die an einer weiteren Nutzung interessiert sind. Die BIG darf allerdings nach 2021 nicht mehr vermieten und überlegt da ein ganz neues Gebäude hinzustellen. Die Räumlichkeiten die wir von der ÖH hier haben können wir auch weiter behalten, ist halt die Frage was wir draus machen, weil es schon sinnvoll ist, dass wir wieder an die Türkenschanze ziehen wegen der Erreichbarkeit. Da kann man also noch überlegen wie wir die nutzen wollen. Es sei denn ein Institut meldet dringenden Bedarf an, dann haben die natürlich Vorrang, aber bisher gabs noch keinen Interessierten. Wir haben auch bezüglich Initiativenraum angefragt, in wie weit da einer geplant ist. Der war nicht vorgesehen in der Planung. Für die FoodCoop wurde vor Jahren schon versprochen von der Reithmayer, also die werden einen Raum im Schwackhöferhaus bekommen von Seiten der BOKU. Dann haben wir noch die Frage bekommen von der Frau Raithmayer bezüglich einer Lernmittelstelle auf der Türkenschanze ob wir wissen wie hoch der Bedarf ist, ob Bedarf ist, was der Bedarf ist. Facultas hat angefragt, aber uns steht das ganze offen ob wir gemeinsam mit der Frau Reithmayer eine Ausschreibung vorbereiten wollen. Die Bedürfnisse müssen natürlich angepasst sein an die Ist-Situation, also man muss schon realistische Anforderungen haben. Das ist auf jeden Fall grade im Prozess. Die Lernmittelstelle würde dann aber in einem Miniraum im Mendelhaus untergebracht werden. Die Charlotte hat sich jetzt ein paar Mal mit dem Herrn Fröschl getroffen bezüglich des TÜWI-Neubaus um das Mobiliar zu besprechen, das ist soweit alles ganz fix. Wir haben bei den Referaten auch rumgefragt in wie fern sie zufrieden sind und was sie brauchen. Zum Thema Zugangsbeschränkungen und UG-Novelle planen wir jetzt ein Event bei der offenen und gemeinsamen ÖH BOKU, was nächste Woche stattfinden wird, am 11. Und 12. Dezember hier auch in der Muthgasse. Es wird eine Podiumsdiskussion geben, die Fraktionen haben alle eine Einladung bekommen, auch Vertreter von uns sind dabei. Wir haben auch das Rektorat und Senat und so weiter eingeladen, das ist halt relativ kurzfristig, deshalb planen wir noch eine größere Podiumsdiskussion im Januar eben mit den Leitungsgremien der Uni. Die haben jedenfalls großes Interesse daran teilzunehmen. Wir hatten ein Treffen mit der BOKU Blaskapelle, weil die Zusammenarbeit

mit der ÖH in der Vergangenheit etwas eingeschlafen ist, auch in Bezug auf den BOKU Ball gab es da ein paar Kommunikationsschwierigkeiten. Wie auch immer, jetzt ist alles gut und wir planen auch, dass die am BOKU Ball auftreten können, also auch mit einer Einlage und nicht nur beim Auftreten. Ich weiß nicht wie weit ihr davon mitbekommen habt, dass der §92 im Universitätsgesetz auslaufen wird, der die Studienbeitragsbefreiung von erwerbstätigen Studierenden regelt. Da hat die Bundesvertretung angefragt, dass wir bei uns an der Uni Druck machen sollen, dass sich die Rektoren dafür einsetzen. Da hatten wir diesbezüglich auch ein Treffen mit SozRef und BiPol um durchzusprechen welche Auswirkungen das auf die BOKU hat und welche Möglichkeiten wir an der BOKU haben um, falls es ausläuft, trotzdem ne Regelung zu finden, die dann besteht. Aber da warten wir grade noch auf Infos von der BV, in der nächsten BV Sitzung nächste Woche gibt's auch ein TOP dazu und da wird das dann besprochen und dann wissen wir auch mehr. Vorgestern war ich bei der Uniratsitzung, da wurde jetzt endlich der Entwicklungsplan für die BOKU beschlossen, auch wer die Leistungsvereinbarungen im nächsten Jahr verhandelt. Der Entwicklungsplan wurde jetzt im Mai von diversen Stellen bearbeitet, unter anderem im Senat wo man sich als Studierende hätte einbringen können. Als ÖH selbst haben wir uns jetzt nicht einbringen können, weil wir selbst das nicht wussten, da die Kommunikation etwas auseinander ging, aber unsere Senatsvertreter haben da glaube ich ordentlich was Gutes bewirken können. Außerdem habe ich herausgefunden, dass wir als ÖH auch Projektideen für die Leistungsvereinbarung einbringen können, die müssen natürlich gut ausgearbeitet sein, am besten schon mit den Stellen besprochen, das ist allerdings nur noch bis Januar möglich. Sehr kurzfristig aber die Möglichkeit besteht. Außerdem wurde eben beschlossen, dass das SEC an die BOKU integriert wird. Wie ihr vielleicht auch mitbekommen habt, hat die Uniko eine Pressekonferenz gegeben und die grundsätzliche Meinung der Uniko zur Studienrechtsveränderung herausgegeben, diesbezüglich haben jetzt alle ÖHs in ganz Österreich eine Stellungnahme dazu verfasst.

Franta betritt den Raum um 11:40 Uhr.

Auch wir haben eine verfasst die ihr gerne nachlesen könnt. So, die Kaffeebecher sind endlich da, sie kosten 7€. Wir sind nicht ganz

zufrieden mit der Qualität, also die Becher an sich passen schon nur der Aufdruck geht halt superschnell ab. Die Nachfrage ist an sich ganz gut, aber für eine nächste Bestellung in die Richtung werden wir auf jeden Fall mehr Geld in die Hand nehmen, weil es ja jetzt auch ein Versuch war. Der letzte Bauernmarkt, der nach der letzten UV-Sitzung war, der ist super gelaufen, deswegen kommt jetzt auch gleich nächste Woche der nächste. Es ist noch unklar in wie fern die Struktur des Bauernmarktes in die ÖH integriert wird oder ob es eine eigene Initiative wird, da sind wir im Gespräch. Ich hatte auch ein Treffen mit dem Herrn Hasenauer, also mit dem zukünftigen Rektor, er hat uns zu seiner Inauguration eingeladen, wo wir mit dem Unirat gemeinsam die Eröffnungsrede halten, also das man sich das so aufteilt als „ÖH als frischer Wind und Unirat als altes Urgestein“. Das war eins der schönsten Gespräche, ich glaube mit dem Hasenauer wird das super funktionieren. Noch zwei Sachen zur Info: BV Sitzung am 15.12 wird in Graz stattfinden, da sind natürlich alle herzlich willkommen zuzuhören. Und dann noch etwas, was schon noch ein bisschen ein Luftschloss ist, aber ich will es gerne mal ansprechen, weil es vielleicht Interessierte gibt: Im nächsten Jahr würden wir gerne eine Art Bildungskonvent machen, eine Art mehrtägiges Event wo wir versuchen alle Studierenden der BOKU zu erreichen um gemeinsam eine Version der „Universität der Zukunft“ zu entwickeln. Also dass man sich mal die Frage stellt: Was erwarten wir von unserer Uni? Was erwarten wir von Bildung? Wo sehen wir die Uni, wenn unsere Kinder studieren? Also die Planung steckt noch in den Kinderschuhen, aber das sollte man schonmal früh andenken. Zur letzten UV gabs ja ein paar Anträge die bewilligt wurden, um die wir uns kümmern sollten. Das eine war die Verbesserung der Essensmöglichkeiten an der Türkenschanze, da kann ich jetzt leider nichts Positives berichten, weil da hat es sich noch weiter verschlechtert. Der Foodtruck wird nichtmehr kommen aufgrund einer zu geringen Nachfrage. Es ist schwierig zu argumentieren, wenn auch das Foodbike, was ja montags und mittwochs da ist, auch schon strauchelt, ob sie überhaupt noch kommen, weil wirklich wenig Leute dieses Angebot wahrnehmen und dann ist es halt blöd, wenn man sagt wir brauchen mehr Essensmöglichkeiten, wenn die vorhandenen nicht genutzt werden. Auch wenn es da natürlich Gründe für gibt. Perspektivisch wird ein vegetarisch/veganer Stand errichtet, das ist jetzt nicht von ÖH oder

so aus, der kommt da gegenüber vom TÜWI, da wo die alte Trafik wohl war, hin. Wann und wie das wissen wir nicht, die haben aber einmal angerufen und gefragt wie viele Leute da vorbeikommen. Die BOKU selber wusste davon auch nichts. Zu Lernräumen im Mendelhaus, wie gesagt, wir haben mit der Andrea viel über Räumlichkeiten gesprochen, ihre ganz klare Aussage war: Es gibt keine Räume!!! Wir schauen schon ob wir als Mitarbeiter einen Raum regelmäßig anmieten kann. Gibt's noch irgendwelche Fragen?

SATTLBERGER Ich habe noch ganz kurz zum §92, da gibt's eine Petition von der Hochschülerschaft der JKU, also die kann man unterschreiben. Ist ein ganz guter Beitrag.

HUSNER Ich würde dazu noch gern sagen, es gibt von der BV schon eine Presseaussendung, die ist heute rausgegangen.

LADENSTEIN Gibt es schon einen Zeitplan für das Institut für soziale Ökologie, wann das genau an die BOKU kommen soll?

VOIGT Also es wurde jetzt grade im Unirat beschlossen.

HARNACK Alsbald, weil es geht um irgendeinen Grant der auch übernommen werden muss und deswegen spätestens März soll die Integration vollzogen sein.

VOIGT Sie werden aber im 7. Bezirk bleiben.

HARNACK Ganz ganz langfristig, wenn entschieden ist, was mit den Flächen wo die Baracken wegkommen passiert, können sie auch an die Türkenschanze kommen. Also wir werden als Studierende erstmal so nichts davon merken, weil Studierende von da auch erstmal in Klagenfurt inskribiert bleiben werden. Ein kurzer Punkt einfach der Fairness halber, weil ich ja zum Vorsitzteam gehöre, ich muss heute leider früher gehen, weil ich eine Prüfung habe, also wenn es irgendwas gibt, dann bitte vor 13 Uhr.

VOIGT Dann schließe ich TOP 5.

TOP 6 **Bericht aus der Senatsstudienkommission und aus dem Senat**

FRANTA

Es gibt's hauptsächlich zwei heikle oder spannende Themen, die auch beide mehr oder weniger vom Senat schon beschlossen sind oder beschlossen. Das ist einmal die Abschaffung des individuellen Bachelorstudiums. Von Seiten der Studienabteilung und unserer Dekanin gab es eine Beschwerde über den hohen Aufwand, beziehungsweise ziehen recht wenige das Studium dann auch durch und deswegen ist die Frage ob das überhaupt Sinn macht sich so ein individuelles Studium zu leisten. Da waren wir wirklich sehr dagegen, weil wir meinen, dass ein individuelles Studium an einer Universität ist eines der Grundfeste einer Universität, nämlich selbstständig einen Lern- und Studienweg zu organisieren, das gehört zu unserer freien Bildung dazu. Das ist eh den meisten aus den Kommissionen klar, insofern ist es jetzt zu einer Lösung gekommen, die der Senat beschlossen hat, nämlich dass die Grenze für die Zulassung in 40% Unterschied liegt. Das heißt, dass Studium muss mindestens 40% anders sein als alle anderen Regelstudien an der Uni. Die ist jetzt angehoben worden auf 60%. Meine persönliche Vermutung ist dazu, dass sobald es in Richtung Modularisierung etc. geht das wieder geändert wird. Und die zweite Sache ist, dass es an der BOKU eine neue Form des Doktorats geben soll, eine Doctoral School, die es jetzt schon an einigen Unis in Österreich gibt, ist aber eigentlich eine hochschulpolitische Entwicklung die im gesamten europäischen Raum stattfindet. Und zwar will die EU und auch das Ministerium, dass es zwei Formen des Doktorats gibt und diese zwei Formen werden eben jetzt auch schon und in Zukunft vom Ministerium vom FWF gefördert. Und das heißt um in Zukunft an der BOKU Förderungen aus diesem Topf zu bekommen, muss die BOKU diese Doctoral School installieren, die so abrennt, dass man nicht mehr wie bisher ein Doktorat frei macht bei einem Professor wo man auch individuell alles vereinbart, sondern in einem Klassenzusammenhang ist mit anderen Doktoranten, begleitet wird von bestimmten Personal, die dann auch einem Facultygebäude untergeordnet sind, man macht Vorlesungen und gemeinsame Seminare; es ist alles sehr verschult. Diese Doctoral School war halt jetzt in Diskussion wegen dem Curriculum, wie könnte sowas ausschauen?

Grade das Doktorat ist ein Wirrwarr an Richtlinien, deswegen ist es da nötig einmal eine Einheitlichkeit an Richtlinien zu schaffen. Die Uni möchte das halt beschließen, weil sie sich die Möglichkeit nicht entgehen lassen will an diese Fördergelder zu kommen. Was wir gesagt haben, was uns wichtig ist, da waren auch viele aus dem Mittelbau und des Profs unserer Meinung, dass man schon auch eine Strategie entwickeln muss um den individuellen Bachelor auch in weiterer Zukunft zu schützen und dass nicht alles so verschult wird wie die Doctoral School. Letztendlich ist es am Senat gelegen da alles zu entscheiden. Es gibt eine Arbeitsgruppe zu diesem Thema, wo auch die Fachstuko dann auch drinnen sitzt. Aber die tun sich wirklich sehr schwer, weil das ist wirklich ein heikles Thema, weil es da auch an der BOKU viele Positionen und Interessen gibt.

VOIGT

Gibt es noch Fragen dazu?

GLANZER

Ist es jetzt schon fix mit der Modularisierung?

HARNACK

Es wurde jetzt viel an der Integration des SECs gearbeitet, deswegen wurde der Entwicklungsplan ziemlich schnell durchgewunken. Eine Sache ist noch, dass sie jetzt gegen Plagiate neue Schritte und Möglichkeiten planen, das wird auch in der nächsten Senatssitzung nochmal genau besprochen werden. Und das was Frau Forneck gesagt hat, ist eben, dass sie sich mit dem Thema Modularisierung nach Abschluss des Entwicklungsplanes verstärkt beschäftigen wollen.

FRANTA

Es gibt dazu vielleicht für Interessierte am 14.12, nächste Woche, auf der BOKU so einen Workshoptag, da kann man sich sicher mal informieren und auch mit Leuten in Kontakt kommen. Es gibt anscheinend auch schon eine Arbeitsgruppe im Senat, die sich damit befasst, aber es gibt noch nichts Konkretes dazu. Aber es ist sicher gut, dass wir uns damit auseinandersetzen.

VOIGT

Gibt es dazu noch Wortmeldungen?

Dann schließe ich TOP 6.

TOP 7 **Bericht der Arbeitsgruppen der Universitätsvertretung**

SATTLBERGER Also ich habe jetzt mal die Leitung der Arbeitsgruppe zur Sichtbarkeit der ÖH übernommen. Derzeit haben wir 13 Personen die da tätig sind, vor allem Referatsleute, einige Studienvertreter und zwei Fraktionen sind vertreten. Wir haben bis jetzt drei Sitzungen gehabt. In der ersten Sitzung haben wir uns überlegt, was eigentlich das Ziel ist was wir erreichen wollen, haben diverse Outputs sozusagen formuliert, also in die Richtung: was wollen wir das Studierende verstanden haben, also: Die ÖH ist eine Interessensvertretung, die BOKU ist ein Studienplatz, wer Ansprechpartner ist, was Referate machen, was ist der ÖH Beitrag. Da haben wir zehn Ziele formuliert, zudem auch praktikable Ziele, also dass wir Poster hängen die informieren, das Referat für Presse und Öffentlichkeitsarbeit soll eben genug Sachbearbeiter haben um auch wirklich sichtbar arbeiten zu können. Die Treffen finden alle zwei Wochen statt und bei jedem Termin behandeln wir einen Aspekt der Sichtbarkeit. Wir schauen wie das jetzt so läuft und dann mit welchen Maßnahmen man das verbessern kann. Die Aspekte sind: Veranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit Printmedia (Poster, ÖH Magazin), Öffentlichkeitsarbeit Social Media, Fotos, Videos, interner Veranstaltungskalender, Merchandise, Recruitments, Raumgestaltung. Bis jetzt hatten wir Veranstaltungen der ÖH, Fotos und Video wozu der Gregor dann noch ein bisschen was erzählen wird. Bei der zweiten Sitzung, die zum Thema Veranstaltungen war, haben wir geschaut was die ÖH BOKU insgesamt für Veranstaltungen macht, also ich rede nicht von einzelnen Studienvertretungen, sondern von der ÖH BOKU als ganzes sozusagen oder von einzelnen Referaten. Also wir haben darunter das Erstsemestrigentutorium, Brot und Wein, Beer us together, BOKU Chill(i), Offene und gemeinsame ÖH, InterRef, BOKU Ball, Semesterclosingpartys, paar Pilotprojekte. Die Leute die interessiert sind können auch in die Protokolle schauen. Die Leute die dabei sind sind ziemlich aktiv, wir haben Montag am 18.12 unser nächstes Treffen zum Thema Merchandise. Es wird stattfinden von 17-19 Uhr im Besprechungsraum der ÖH in der Augasse.

HUSNER Es gibt zwei ÖH Fotografen mit professioneller Kamera, die kann man einfach anschreiben. Videos werden eigentlich nur zur Wahl oder zum

BOKU Ball gemacht, außer KTWW. Wir haben uns überlegt auch Wasserzeichen einzuführen, also auf Fotos die hochgeladen werden zum Beispiel auch das kleine ÖH Logo draufzumachen. Das wollten wir auch bei InterRef und InterSTV ansprechen. Dann haben wir uns überlegt einen Instagramaccount zu machen, einfach ein bisschen „behind the scenes“, bisschen „storytelling“, weil Facebook mehr so das Inhaltliche ist, aber Instagram mehr so das Persönliche. Da könnte man bei Instagram auch einen Link zu Facebook machen.

Franta, Zauner, Harnack verlassen den Raum um 11:58 Uhr.

Wir haben uns auch überlegt, dass wir um 20.30 auf dem BOKU Ball ein gemeinsames Bild machen. Und auf der Homepage einen Steckbrief, sodass man die ÖH Mitarbeiter kennenlernt. Und wir wollen ein Video der ÖH erstellen, es gibt bereits eins, das ist aber sehr lang und unspektakulär.

SATTLBERGER

Was mir auch immer ein Anliegen war, man kann eben so viele Ideen haben aber die auch wirklich realistisch zu gestalten ist was anderes und was mir auch wichtig ist, dass wir die Personenanzahl haben um das umzusetzen. Weil wir nicht Strategien vorgeben können, wenn die Leute zur Umsetzung sind nicht vorhanden. Diesbezüglich möchte ich auch noch die bagru*gras*boku und VSSTÖ einladen, ihr seid willkommen euch in dieser Arbeitsgruppe auch zu beteiligen. Ich werde bei der nächsten UV wieder berichten, die Protokolle sind hochgeladen und einsehbar. Wer noch auf den Mailverteiler will einfach mich kontaktieren.

VOIGT

Zweite Arbeitsgruppe war zum Thema Zugangsbeschränkungen und wir haben uns auch schon einige Male getroffen.

Franta und Harnack betreten den Raum um 12:01.

Dann haben wir jetzt eben auch im Rahmen der Offenen und Gemeinsamen ÖH eine Veranstaltung und da geht's eben darum, dass wir die Meinung der Studierenden möchten, was sie davon halten. Also erst einmal geht's eben um Input von den Studierenden und dann gibt's noch eine zweite Diskussionsrunde mit Rektorat, da sind wir auch schon in den Gesprächen für einen Termin im Januar. Unser Plan ist, dass wir erstmal mit den Studis darüber reden und dann Informationen weitergeben. Es wurden alle Fraktionen zu der kommenden Veranstaltung eingeladen, die VSSTÖ hat schon zugesagt. Wir wollen

eben auch eine Plattform für die Fraktionen bieten ihre Stellung dazu vorzustellen.

FRANTA Ich glaube es wäre auch nochmal cool, wenn man Werbung für die Arbeitsgruppe macht um da mehr Interessierte reinzuholen.

VOIGT Also vorrangig geht's darum, dass man die Studis für das Thema sensibilisiert, dass auch Änderungen in dieser Weise anstehen.

FRANTA Da gibt es auch schon Ideen zielgerichtete Öffentlichkeitsarbeit zu machen und jeder ist herzlich willkommen.

VOIGT Gibt's Fragen?

Dann schließe ich TOP 7.

TOP 8 Bericht der Studienvertretungen

VOIGT

Es liegen einige Berichte schriftlich vor; KTWW, LAP und Doktorat.

STV AW:
GLANZER

Wir hatten bereits wieder den Stammtisch, der war mit 50-60 Leuten sehr gut besucht, da sind wir auch auf die Idee gekommen, dass wir auch einen Dunstkreis für die STV AW machen und Emailadressen gesammelt von Leuten die Interesse hätten, haben auch gefragt was sie für Ideen haben was man für Exkursionen machen könnte. Jetzt grade prüfen wir welche von den Ideen umsetzbar sind. Wir waren auch auf der Agrartechnika in Hannover, da waren wir circa 20 Leute und das war auch eine recht coole Exkursion. Einstiegsberatung ist das was wir immer machen, wir haben sehr viele Leute für Gremien gesucht. Einige Leute gehen jetzt in ÖH-Pension, deswegen suchen wir neue Mitglieder die motiviert sind. Wir überarbeiten zurzeit das Curriculum vom Bachelorstudium, da gibt's eine eigene Arbeitsgruppe und da sind wir uns alle uneinig wie wir das machen, weil wir nicht wissen ob das Modular wird oder nicht. Nächstes Wochenende kommt eine Gruppe von der Uni Weihenstephan zu uns an der BOKU, die wollen sich auch mit der STV LAP treffen, da werden wir uns nächste Woche zusammensetzen und ein Programm ausarbeiten. Das InterSTV müssen wir auch organisieren, da müssen wir auch noch einen Termin im Jänner finden, da werden wir noch ein Doodle ausschicken.

MAIER

Also ich muss noch sagen zur Arbeitsgruppe, da hats zwei Termine gegeben wo wir die Studenten eingeladen haben und da waren auch einige neue Leute die gute Ideen gehabt haben, also wir schauen da, dass da alle mit einbezogen werden. Dann haben wir noch einen Glühweinstand gehabt, zusammen mit IAAS, der ist sehr gut gelaufen und da haben wir auch unser Maskottchen vorgestellt, das ist unser AW Traktor und der wird jetzt dabei sein immer um unseren Dunstkreis aufzubauen. Wir waren noch beim STV Seminar dabei, also vier Leute von uns und in Zukunft werden wir auf alle Fälle im Jänner wieder einen Stammtisch machen, beziehungsweise eh ein paar Treffen, damit man das weiter ausbauen können und vielleicht wird's auch in Zukunft einen Spritzerstand mit einer anderen STV geben.

STV LBT:**NEMEC**

Wir hatten jetzt vergangenen Samstag den Erstipunsch, der ist auch wieder super angekommen. Es waren auch voll viele Erstsemestrige bei der Punschprüfung. Also da ist auch alles optimal gelaufen. Wir hatten auch jetztwieder die Aktivierung für den Nährboden, das war auch super, da haben wir ein Nährbodenkino veranstaltet und ein Charityevent mit Kleidertausch gemacht, wo wir die Kleidung gespendet haben an die Volkshilfe. Das hat gut funktioniert, weil die haben das auch abgeholt. Wir waren bei der Vertretungswerkstatt der Emil und ich; der Emil war im Workshop Universitätsrecht und ich bei Zeitmanagement. Am STV Seminar waren wir auch, also die Johanna, der Emil und ich. Der kommende Biermontag wird nach der Offenen und Gemeinsamen ÖH stattfinden, am 11.12 und da wird der Reinerlös dann ans Licht ins Dunkle gespendet, da müssen wir noch regeln wie wir das besser an den Mann bringen, weil ich glaub , dass die Promotion mit Licht ins Dunkle derweil noch ziemlich untergegangen ist. Wir haben den Erstis dank euch ermöglichen können, dass wir Labormäntel zur Verfügung stellen. Das hat leider mit der Lieferung nicht so gut funktioniert, weil wir den Hauptteil von den gebrauchten Größen erst nach dem ersten Labortermin gekriegt haben, da gabs ein paar Probleme. Aber im Endeffekt ist das jetzt auch nicht so tragisch gewesen. Wir haben am Dienstag eine Sprechstunde, wo wir uns überlegt haben am 12.12, dass wir zumachen, dass wir oben das Büro sperren um zusätzliche Präsenz für die Offene und Gemeinsame ÖH machen. Dementsprechend wollen wir auch Montag und Dienstag die Kaffeemaschine zur Verfügung stellen, dass wirklich alle runterkommen.

STV UBRM:**RIEDLER**

Also wir haben dieses Semester angefangen die Blattformtreffen zu organisieren unter anderem war das „meet and eat“, wo der Andrang der Studenten nicht so groß war wie erwünscht, daran arbeiten wir grade und versuchen auch eine neue Struktur zu erarbeiten in unserem Dunstkreis der Blattform. Es hat den ersten Spritzerstand von UBRM gegeben, der wurde sehr gut angenommen und wir sind sehr früh fertig gewesen, haben ein wenig zu gut kalkuliert und auch die Semesterparty im Werk war ein größerer Erfolg als wir erwartet haben und wir haben ein sehr gutes Feedback von allen Besuchern bekommen.

Wild verlässt den Raum um 12:11 Uhr.

Die Tutoren von der Vorlesung „Einführung in UBRM“ sind von uns zu einem Dankeschön eingeladen worden um das Engagement zu stärken und sie eventuell auch der Blattform näher zu bringen. Es gibt zurzeit leider ein paar Probleme mit ein paar Lehrveranstaltungen, wir sind aber mit den Professoren in Kontakt und arbeiten an einer gemeinsamen Lösung.

Sethi und Diendorfer verlassen den Raum um 12:12 Uhr.

Zudem sind wir auch im Kontakt mit dem UBRM Alumniverband und haben da regelmäßige Treffen. Es gibt einen neuen UBRM-Master-Stammtisch der heute zum zweiten Mal stattfinden wird. Es waren von uns vier Leute von der STV beim InterSTV Seminar und ich und der Gregor waren auch bei der Vertretungswerkstatt. Es war ein sehr seminarreicher Monat für uns, weil wir haben auch vor zwei Wochen das Blattformseminar gehabt wo wir die Räumlichkeiten im Lehrforst Rosalien genutzt haben. Das ist sehr gut angekommen, sowohl das Seminar als auch die Räumlichkeiten und wir haben ein sehr gutes Feedback von den Teilnehmern bekommen. Auf dem Seminar ist die Idee von der 15-Jahres-Feier, die nächstes Jahr stattfinden wird von UBRM, und es ist geplant, dass die im Mai angesetzt wird. Die Termine werden da grade abgeklärt, damit sich da nichts überschneidet und es wird quasi einen Einblick bieten was UBRM bis jetzt schon alles erreicht hat und wie es weitergehen soll und es soll gefeiert werden.

Wild betritt den Raum um 12:13 Uhr.

In diesem Hinblick haben wir auch unser Projekt „UBRM History“, wo wir eben versuchen die Entstehungsgeschichte von unserem Studiengang mit Hilfe von Zeitzeugen aufzuarbeiten. Im Blick auf die Zukunft engagieren wir uns auch stark in der Arbeitsgruppe zu den Zugangsbeschränkungen, weil es eben sehr aktuell ist und stark betrifft. Nächste Woche findet der gemeinsame Glühweinstand von UBRM und LAP statt und auch die UBRM Weihnachtsfeier im TÜWI wo ich alle einladen möchte.

Glanzer und Harnack verlassen den Raum um 12:14 Uhr.

Also 12.12 Glühweinstand und 14.12 UBRM Weihnachtsfeier im TÜWI. Als letzten Punkt möchte ich noch anführen, dass vor drei Wochen das erste Treffen mit allen Mitgliedern der STV UBRM stattgefunden hat. Wir

haben leider mit Emir einige Diskrepanzen, die wir noch nicht beilegen konnten. Er hat uns die Administrationsrechte auf die Offizielle Facebookseite von UBRM entzogen, obwohl es keinen gemeinschaftlichen Beschluss gibt, dass er die alleinigen Administrationsrechte hat. Ihm obliegt auch nicht die Zuständigkeit der Facebookseitenverwaltung. Daraufhin wurde eine Weisung ausgesprochen, die besagt, er soll die Rechte bis zum 31.12.2017 an die Vorsitzende abgeben. Wir hoffen auf einen guten Ausgang.

SATTLBERGER Magst du vielleicht bisschen was über deine Tätigkeiten als Studienvertreter berichten?

Sethi, Glanzer und Harnack betreten den Raum um 12:15 Uhr.

Du wurdest ja gewählt. Ich find das schon sehr schade, dass mich zum Beispiel UBRMlis ansprechen und fragen: Hey, in meiner STV sind ja fünf Leute, aber ich sehe immer nur die vier. Was machen die da eigentlich? Das finde ich ein bisschen traurig. Es ist nicht so schwierig ein bisschen was zu machen und es gibt Leute die dich als Person gewählt haben und da hast du auch eine moralische Verpflichtung, dass du da auch ein bisschen konstruktiver und kooperativer bist. Also ich bin mir sicher, dass wenn du sagst du bist bereit was zu machen, dass alle bereits sind das was bisher passiert ist hinter euch zu lassen und euch gemeinsam um die Studierenden zu kümmern, denn es geht um ihre Interessen und nicht um persönliche Karriereinteressen.

Diendorfer verlässt den Raum um 12:16 Uhr.

LADENSTEIN Was passiert, wenn bis 31. Die Rechte nicht zu euch kommen wieder? Dann hat ja die Person die nicht viel arbeitet die alleinigen rechte für die Facebookseite. Ist nicht grade so optimal.

RIEDLER Das wissen wir. Die Facebookseite wird auch derzeit nicht genutzt.

VOIGT Was die Weisung angeht ist das alles nicht so fest geregelt. Es wird auf jeden Fall einen Dialog geben. Ich find das gut, dass ihr euch schonmal getroffen habt und ich find auch, dass man darauf weiter aufbauen kann. Was es da für Folgen gibt ist glaube ich auch nicht unsere Entscheidung.

SATTLBERGER Wir dürfen nach dem UG keine Weisungen an die STV erteilen, daher hoffen wir, dass es eine Lösung innerhalb der STV geben wird. Ich mein wir haben natürlich die Möglichkeit auch mit anderen Funktionären des VSSTÖ zu sprechen, also da gab es schon Gespräche, man kann das auch noch weiterführen. Wir wollen was für Studierende gemeinsam

machen und zu sagen: Hallo, ich lass mich mal aufstellen und dann Öffentlichkeitsarbeit machen.

GRUBER Ich hätte eine Frage: Warum machst du das eigentlich dann? Also das du die Zugangsdaten nicht hergibst.

DAIC Das hat mit der STV was zu tun und sie wissen wieso ich sowas mache und ich glaube nicht, dass man das hier besprechen sollte.

Diendorfer betritt den Raum um 12:19 Uhr.

SATTLBERGER Die Weisung hat Ariane an uns weitergegeben, wir haben das gesehen, „bemerkt“.

LADENSTEIN Aber was bringt das das vorzuenthalten? Vor allem es ist ja dazu gedacht UBRM Studis zu informieren.

DAIC Sie haben die Berechtigung Sachen zu posten.

RIEDLER Wir haben die Rechte was zu schreiben und es muss dann freigegeben werden von Emir.

DAIC Nein es muss nicht freigegeben werden.

RIEDLER Doch.

LADENSTEIN Er kann dich raushauen jederzeit?

RIEDLER Ja. Er kann auch alle Artikel überarbeiten, ändern, nicht zulassen, dass es gepostet wird. Er hat Einfluss darauf wann es gepostet wird.

DAIC Ihr könnt selber Beiträge verfassen und ihr seht auch die Statistiken und die Nachrichten. Und wieso ich das so mache wisst ihr.

RIEDLER Also von unserer Seite ist einfach kein Vertrauen mehr da. Und wir haben auch vorgeschlagen, dass wir uns mit einem Mediator zusammensetzen und der Vorschlag wurde seitens Emir abgelehnt. Jetzt versuchen wir halt weiterhin dran zu arbeiten und hoffen, dass was dabei rauskommt.

VOIGT Zu der Frage, warum wir da keine Strafen anführen: ich finde es schwierig, da wir natürlich von der UV gewählt sind und es ist nicht unsere Rolle irgendwen da in einer Form zu disziplinieren. Das beruht alles auf Gegenseitigkeit und es gibt viele Dinge die wir zur Verfügung stellen als Universitätsvertretung, weil wir euch echt dankbar sind, dass ihr da seid und dass ihr euch da einsetzt. Aber wir erwarten da auch einen bestimmten Einsatz.

STV FWHW:

RAMUSCH Bei uns gibt's nicht viel zu berichten. Wir haben jetzt auch den Stammtisch gehabt, waren circa 20 Leute dort, also für Forstwirte eh nicht so schlecht. Also einmal im Monat wird's wohl einen Stammtisch geben. Und sonst ist eh das Tagesgeschäft.

Hinteregger und Maier verlassen den Raum um 12:22 Uhr.

HARNACK Gibt es einen Grund warum ich aus der Facebookgruppe entfernt und blockiert wurde?

RAMUSCH Ist das dein Ernst? Na von mir nicht. Also du warst schon drinnen?

HARNACK Ja ich war schon drinnen.

RAMUSCH Na, wenn du schon drin warst ist das komisch. Weil was wir jetzt schon machen ist, dass wir strenger geworden sind was die Aufnahme betrifft. Also wir bestehen jetzt drauf, dass uns einer eine Nachricht schickt mit Matrikelnummer und Studium. Also raushauen tun wir keinen.

HARNACK Ich bin halt nichtmehr drin und find die auch nicht mehr wieder, weil ich blockiert bin.

RAMUSCH Also bei aller Liebe.

VOIGT Können wir uns einigen, dass Facebook in Zukunft nicht zum Streiten benutzt wird? Gibt es noch Fragen?

Dann schließe ich TOP 8.

Nemec verlässt den Raum um 12:25 Uhr.

TOP 9 Bericht der Referate

VOIGT Einige Referatsberichte liegen schriftlich vor auf BOKUlearn.

Referat für Presse und Öffentlichkeitsarbeit:

MOSER Also wir haben jetzt am Montag Redaktionsschluss gehabt, weil das Wintermagazin bereits in den Startentwürfen ist und in der ersten Jännerwoche wird das versendet werden.

Hinteregger und Maier betreten den Raum um 12:25 Uhr.

Da haben wir gestern die Adressen bearbeitet, da gibt es noch Probleme bei uns genauso wie bei der Verteilung der Magazine. Und das Wintermagazin wird zum Schwerpunkt Thema Wald was haben, also ist für die Forstwirter vielleicht was Interessantes drinnen und die IFSA hat echt super Sachen geschickt und geschrieben und wir haben sogar einen IFSA Bericht aus Spanien oder Portugal über Waldbrände in Portugal, da freu ich mich schon den lesen. Das Layout wird grad überarbeitet vom Magazin, weil wir das etwas übersichtlicher und freundlicher gestalten wollen. Für zukünftige Layouter auch, damit die sich da auch leichter tun. Wir haben viele ÖH Berichte bekommen von den Referaten und es wird wieder eine schöne volle Ausgabe. Die Blattlinie überarbeiten wir grade vom Magazin, weil das Gendern noch ein bisschen ungerregelt ist. Da haben wir jetzt das Gender-Gap-Sternchen verwenden werden. Für die nächste Ausgabe ist die Regelung dann fix und es wäre gut, wenn jeder das dann gleich so macht. Da wird's wahrscheinlich noch einen Workshop geben, damit da Klarheit entsteht wie man das mit dem gendern richtig macht. Social Media ist auch recht aktiv wie man fast täglich sieht. BOKU Ball Werbung werden wir auch festmachen. Und falls irgendwer was veröffentlichen will oder Öffentlichkeitsarbeit benötigt schreibt uns einfach eine Email, auch was das Layout betrifft. Wir haben ziemlich viele gute Leute im Referat und recht viele Neuzugänge.

VOIGT Gibt's Fragen?

LADENSTEIN Ich finde es cool, dass ihr das jetzt einheitlich regelt mit dem Genderstern.

VOIGT Wir versuchen da jetzt eine Richtlinie für die ganze ÖH zu erarbeiten, dann ist das einmal geregelt und dann macht das jeder gleich.

Wirtschaftsreferat:

- SETHI** In den letzten Wochen waren jetzt die Vorbereitungen für den Jahresabschluss, es musste noch alles an den Steuerberater geschickt werden. Dazu noch die Kontaktaufnahme mit dem Wirtschaftsprüfer. Projekte wurden abgeschlossen vom letzten Jahr, das waren 107. Das ist glaube ich neuer Rekord. Die Anträge wurden ein wenig überarbeitet, weil die FSI und die Projektanträge sind ein bisschen kompliziert für jemanden, der das noch nie gesehen hat, da stehen einfach Sachen drin wo du keine Ahnung hast was du machen sollst. Das werde ich auch die Woche noch auf die ÖH-BOKU-Homepage hochladen. Sonst halt das Tagesgeschäft. Beim STV-Seminar war ich mit. Die Exkursionsmittelverteilung für 2018, ich glaub die sagt auch nicht so vielen was, die ist jetzt an den Vorsitz und ans Vizerektorat geschickt worden. Linda ist für die Exkursionsmittel zuständig, die hat diese Verteilung gemacht. Fabian, unser Buchhalter, macht den Jahresabschluss und der Ulrich Fuchs macht die Projekte und die Korrespondenz mit den Leuten.
- VOIGT** Zu dem JVA kommen wir eh im nächsten Tagesordnungspunkt.

Organisationsreferat:

- HUSNER** Neben dem ganzen Tagesgeschäft, wie Sachen herumtransportieren und Kaffeekochen und so weiter, fällt der ÖH Sporttag leider ins Wasser. Die ÖH Weihnachtsfeier am 18.12 ist schon fleißig in Planung, also wird schon überlegt was gekocht wird. Einladungen sind glaube ich auch schon draußen. Das ÖH-Alle-Seminar von 12.-14.1 im Lehrforst Rosalia, da wird hauptsächlich auf Teambuilding geschaut, die Voranmeldung kann man schon ans OrgRef schicken. Logo und Maskottchen stehen auch schon, das Maskottchen ist die Ameise. Und es gibt noch den BOKU Weihnachtsbauernmarkt.
- SATTLBERGER** Ganz kurz zum ÖH-Alle-Seminar, also wenn jemand Ideen hat oder Wünsche welche Themen gemacht werden sollen kann er das jederzeit gerne melden.

Sozialreferat:

BRUCKNER

Für das Buddysystem haben wir jetzt eine Umfrage gestartet. Es geht darum, wenn Studierende aufgrund von Betreuungspflichten von Kindern zum Beispiel oder aufgrund psychischer oder körperlicher Erkrankungen oder auch teilweise durch die Arbeit nicht am Studienalltag teilnehmen können, dass ein Buddy, also ein Studienkollege, sich bereit dazu erklärt dem Studenten unter die Arme zu greifen. Also in die Vorlesung zu gehen, Exkursionen mitzumachen und ihm die Unterlagen und Informationen zu geben. Das ganze wird dann als Lehrveranstaltung angeboten, die dann auch als Ausbildung dienen soll, es gibt ECTS natürlich. Das schaut alles sehr gut aus, wir haben dann in 1-2 Wochen um das mit der Frau Hinterstoisser nochmal zu besprechen und dann werden wir das Buddysystem hoffentlich im Sommersemester umsetzen können. Die psychologische Beratung geht Hand-in-Hand mit der Studienabteilung, die Studienabteilung ist momentan etwas im Straucheln mit Studienabbrechern und Leuten, die einfach als Student gemeldet sind aber keine Prüfungen absolvieren. Und die Studienabteilung will jetzt auch rausfinden wo das Problem liegt. Es gibt viele Leute die ihr Studium nicht abbrechen, sondern einfach ewig studieren. Deswegen wird auch mehr Geld in die Hand genommen, wir werden auch zusätzlich eine externe psychologische Beratungsstelle anbieten, die arbeitet mit der Studienabteilung und auch mit dem Referat zusammen. Also auch mit den STVen, also alle von euch werden im Prinzip Visitenkarten bekommen und Folder um die weiterzugeben. Es ist kein psychologisches Gespräch, sondern die Person möchte extern einfach nur feststellen wo das Problem liegt und weiterleiten kann. Das wird trotzdem alles sehr anonym bleiben, weil viele auch nicht direkt zur psychologischen Beratung auf der Uni direkt gehen möchten. Das wird auch übernommen von der BOKU, wir müssen noch schauen ob wir von der ÖH auch einen Teil übernehmen müssten. An und für sich hat sich die BOKU dazu bereit erklärt alles komplett zu übernehmen und das wird ab nächstem Sommersemester auf jeden Fall umgesetzt. Das dritte Projekt ist die gesunde Straße, die wir für Studierende einführen möchten. Da haben wir einen Termin mit der Wiener Gebietskrankenkasse. Das wird in der Muthgasse im April stattfinden. Da wird's einen kompletten Tag rund um Gesundheit gehen, fünf Ärzte werden vor Ort sein, wo man sich mit Voranmeldung kostenlos behandeln lassen kann und da möchte wahrscheinlich das Sportreferat

auch noch was organisieren, damit dann Yoga oder sowas auch angeboten wird. Das wird auch alles ins ÖH Magazin reinkommen. Blutspenden wollen wir dann wahrscheinlich auch mitorganisieren. Wir wissen noch nicht, ob wir das mit den BOKU Terminen überein kriegen, weil auch im Sommer die BOKU immer wieder Blutspenden organisiert, ob wir da einen Extratermin machen oder ob wir einfach eine andere Organisation bitten. Ich hätte noch eine Bitte, dass ihr die Umfrage bitte teilt. Es dauert nicht lange, es sind wirklich sehr wenig Fragen. Es geht nur darum festzustellen, ob wirklich Interesse daran wäre.

SATTLBERGER Ich find das auch ziemlich wichtig, weil ich bin Tutor in einer STEOP für Agrarwissenschaften und ich habe eine gehörbeeinträchtigte Person kennengelernt und wir haben damals niemanden gefunden, der da unterstützt, weil auch die Kapazitäten nicht da waren. Mir war vorher auch nicht bewusst, dass da auch Bedarf da ist.

Referat für Umwelt und Nachhaltigkeit:

DIENDORFER Wir haben einen Artikel für das ÖH Magazin verfasst, da steht eigentlich einiges drinnen was passiert ist und passieren wird. Wir haben wieder die üblichen Workshops am Laufen, Bogenbaukurs, Weihnachtsgeschenke aus der Kräuterschatzkiste. Die werden sehr gut aufgenommen, bei der Kräuterschatzkiste haben wir einen zweiten Termin aufmachen müssen, weil nach dem ersten Termin bereits genug Anmeldungen für den zweiten Termin vorhanden waren. Das gleiche war beim Wurmboxenworkshop, wir haben 28 Plätze angeboten, es war am ersten Tag bereits ausgebucht, da standen 30 Leute vorm Sekretariat. Es kommen auch schon wieder erste Anfragen wann der nächste Wurmboxenworkshop ist. Wir müssen da glaube ich ein wenig mit dem Preis rauffahren.

KUMMER Kann man das Angebot nicht einfach erhöhen?

DIENDORFER Nein. Weil räumlich, transportmäßig, wir haben das jetzt schon von 14 auf 28 Leute erhöht. Wir haben extra einen zweiten Kurs angeboten und das sprengt dann auch die 1500€ Grenze für einen Projektantrag. Also wir haben jetzt echt das Maximum rausgeholt.

HUSNER Wie hoch sind die Materialkosten?

- DIENDORFER** Du fragst Sachen. 40€. 40€ war jetzt der Selbstbehalt und das entspricht auch den Materialkosten, das heißt die Kosten für die Kursleitung, Transportwege und so weiter werden von der ÖH übernommen.
- HUSNER** Darf ich fragen wie viel das ist?
- DIENDORFER** Da müsste ich jetzt nachschauen.
- HUSNER** Man könnte ja auch die STVen fragen?
- DIENDORFER** Das wäre eine Idee. Da könnten wir auch öfter Termine machen.
- SETHI** Ganz kurz zu dem finanziellen. Wenn ihr das Angebot erhöht müsstet ihr wirklich mit den Selbsthalten raufgehen, weil die ÖH kann jetzt nicht nur n Wurmboxenworkshop die ganze Zeit finanzieren.
- DIENDORFER** Wir werden auf jeden Fall mit dem Preis rauffahren. Die ÖH zahlt genug. Buchbindeworkshop war auch, in drei Einheiten hatten wir vor Weihnachten einen Weihnachtsstrickkurs. Am Tag der Offenen ÖH haben wir es auch geschafft, dass wir drei offene Workshops organisieren. Im Jänner stehen noch an Speisepilzzüchtungworkshop und Milch- und Fleischverarbeitung. Es passiert einmal jede Menge was die Workshops betrifft. Und abseits der Workshops haben wir dann auch noch einen Leitfaden für die neuen Sachbearbeiter erstellt, wo einfach drinsteht, was bei uns im Referat abgeht, da sind wir grad in der Entwicklung. So ein schlaues Buch ist vielleicht auch für andere Referate und STVen eine gute Idee. Wir sind auch grade dabei die Homepage zu überarbeiten. Der Roland ist auch grade bei der Organisation des Widerstandspreises, da wird's einen neuen Namen geben, wir haben uns jetzt für „Foodprintaward“ entschieden, so nach dem Motto „Hinterlass deine Spuren“.
- SCHIMPF** Beim Widerstandspreis waren die Kriterien immer etwas schwammig, das war alles ungenau und das wollten wir jetzt komplett neu überarbeiten und an die SDG's anbinden (Sustainable Development Goals). Ein Projekt muss mindestes ein Ziel der SDGs erfüllen. Ansonsten bleibt der Preis gleich. Wir haben sechs Hauptkriterien, das ist alles noch in Erarbeitung, wenn alles gut läuft, dann werden wir noch Ende Dezember damit fertig sein und können dann bald die Bewerbungsphase eröffnen.
- DIENDORFER** Zusätzlich dann noch der Nachhaltigkeitstag, die Organisation läuft langsam immer mehr und immer besser.

SCHIMPF

Die Stöpselaktion wird neu aufgesetzt und beworben, damit da auch wieder ein bisschen mehr Schwung reinkommt. Mit den Kaffeebechern wollen wir ein Gewinnspiel machen auf Social Media Plattformen, damit die ÖH Sichtbarkeit auch da ist und Bewusstsein zu schaffen, dass die Plastikbecher nicht nötig sind. Und lauter kleinere Projekte halt noch zur Nachhaltigkeit an der BOKU.

Sportreferat:**MAYER**

Wir hatten das Projekt „Sportdesign“ quasi für verschiedene Sport-T-Shirts oder generell Sportgewand, dass wir da quasi ein einheitliches Design für die ganze BOKU zur Verfügung stellen und dass das halt jeder Student möglichst kostengünstig erwerben kann, das aber trotzdem ein Funktionsmaterial ist. Da ist auch der Daniel von der STV KTWW dabei, der macht das mit mir und organisiert das Ganze. Die ganzen verschiedenen Sportgruppen laufen auch sehr gut was wir bis jetzt mitbekommen haben, alle sind sehr aktiv. Viele Organisatoren sind abgesprungen, auch weil die Räumlichkeiten einfach nicht mehr zur Verfügung stehen oder sonst irgendwas. Da müssen wir jetzt noch etwas nachhaken wie das ausschaut mit den inaktiven Gruppen. Bezüglich des Sporttages, was das OrgRef mit uns hätte organisieren wollen, findet zumindest im Jänner nicht statt. Gedacht wäre aber, dass wir zu Ostern einen Sporttag machen und auch das OrgRef wieder mit einbeziehen. Dann hätten wir auch Anfragen von neuen Gruppen die eventuell gegründet werden. Zum Beispiel die Footballgruppe, die würde in Kooperation mit der MedUni starten. Wir haben auch schon ein paar Inputs von denen bekommen, wurden schon angeschrieben und treffen uns demnächst mit denen. Vielleicht gibt's dazu auch passend ein Cheerleaderteam. Eine Schachgruppe hat sich auch bei uns gemeldet. Ein Hoola-Hoop-Workshop wurde vom Kulturreferat angefordert, wäre auch sicher lustig. Und es gibt auch eine sehr interessante eventuelle Gruppe, die heißt „Rangeln“, was man sich darunter vorstellen kann; Fightclub schätz ich mal. Wir wissen noch nicht ganz ob das umsetzbar ist. Wir sind auf jeden Fall offen für alles und hören uns alles an.

SATTLBERGER

Wollt ihr bei dem Thema Merchandise bei der Arbeitsgruppe für Sichtbarkeit dabei sein.

MAYER

Ja voll, da hätte ich dir eh noch geschrieben.

- DIENDORFER** Wie ist das mit dem Footballteam zustande gekommen?
- MAYER** Von der BOKU sind ein paar Leute zu uns gekommen, weil sie es cool fänden, wenn wir ein Footballteam hätten. Wäre es, aber die Organisation ist halt ein Wahnsinn. Die Räumlichkeiten, die ganzen Trainer da zu organisieren. Ist nicht so leicht wie andere Sportgruppen zu betreuen. Die Alina vom OrgRef hat sich mit irgendjemandem zusammengesprochen von der MedUni, die haben ein ganzes Footballteam sogar und würden gern neue Leute dazu holen und dachten, dass man eine Kooperationsmannschaft starten könnte mit der BOKU, Trikots haben sie glaube ich auch schon und jetzt treffen wir uns demnächst mit denen.
- DIENDORFER** Wo wird da trainiert? Ist es überhaupt schon soweit?
- MAYER** Es ist schon so weit, auf der MedUni zumindest. Wo es ist wissen wir selber noch nicht.
- DIENDORFER** Hat aber nichts mit rangeln zu tun?
- MAYER** Nein nein. Das ist eine eigene Gruppe.
- VOIGT** Wir haben uns mit der ACSL getroffen und die hätten eben auch Interesse an einer Footballmannschaft, aber die werden noch mit euch in Kontakt treten.
- MAYER** Wenn du mir das weiterleiten kannst wäre das super.

Referat für Bildungspolitik:

- HINTEREGGER** Ein paar aktuelle Themen sind vom Vorsitz eh schon angesprochen worden. Zum Beispiel der Umstand mit dem §92, also dass der Studienbeitrag erlassen wird für Berufstätige und damit beschäftigen wir uns derzeit, dass wir Lösungen finden können, falls das wirklich abgeschafft wird, dass wir mit der Uni eine andere Regelung finden können. Dann die Arbeitsgruppe Zugangsbeschränkungen, da sind eh zwei Sachbearbeiter von uns sehr engagiert dabei, die Ariane und der Markus und was ich da gehört hab läuft das auch schon in geregelten Bahnen und ist auch sehr aktiv die Arbeitsgruppe. Der Leitfaden für die Einstiegsberatung, der wird auch bearbeitet, vor allem der studienrechtliche Teil, weil sich doch viel getan hat. Mit den Studienservices haben wir regelmäßige Treffen, mittlerweile habe wir schon zwei gehabt, wo wir dann auch aktuelle Fälle besprechen oder

eben größere rechtliche Rahmenbedingungen, wie zum Beispiel Studienbeitragserslass, dass wir da auch ein gewisses Übereinkommen haben mit der Uni. Die Gesprächsbasis ist da auch sehr gut. Wir waren auch beim STV-Seminar, da waren Ruth und ich dabei und da haben wir eine kleine Schulung gegeben die glaube ich auch gut angekommen ist. Wir haben auch gemerkt, dass das ein brennendes Thema ist, was Studienrechtlich so geht und was nicht, es gibt einen großen Graubereich, deswegen gibt's da haufenweise Diskussionsbedarf. Jetzt grade gibt's den Weihnachtsbrunch von Sozialreferat und BiPol mit einem Beratungsstand, da gibt's auch ein BiPol-Quiz, wo man studienrechtliche Fragen beantwortet. Nächste Woche bei der Offenen und Gemeinsamen ÖH sind wir auch vertreten, an beiden Tagen. Da wird's wie beim Weihnachtsbrunch ablaufen, mit Quiz, Beratung und Flyern. Die Homepage haben wir jetzt ein bisschen überarbeitet und den Aufbau verändert. Wir haben einen Artikel für das nächste ÖH Magazin vorbereitet, soweit ich weiß ist das der erste reguläre Artikel vom BiPol. Wir haben auch ein paar Tipps eingearbeitet, deswegen sind es zwei Seiten geworden statt eine.

MOSER

Eine kurze Anmerkung: Wir hätten gern für das Erstiheftl, da wird im Jänner die Deadline sein, dass jedes Referat einen kurzen Absatz, höchstens eine halbe Seite, schreibt und sich vorstellt. Die STV-Artikel haben wir jetzt alle superschön drinnen, das ist schön übersichtlich.

VOIGT

Dann schließe ich TOP 9.

SITZUNGSUNTERBRECHUNG BIS 13:40 UHR.

Harnack übergibt Stimme an Franta.

Daic verlässt den Raum um 12:57 Uhr.

Ramusch verlässt den Raum um 13:08 Uhr.

SITZUNG WIRD UM 13:45 UHR WIEDER AUFGENOMMEN.

TOP 10 Änderungen des Jahresvoranschlag 2017/2018

VOIGT

Der JVA wurde in der Sitzung vom 19.6.2017 beschlossen. Der alte JVA und der neue JVA sind in BOKUlearn zu finden.

Wir haben drei Änderungen:

- 1) Der Betrag für die Studierendenbeiträge war zu hoch und muss auf 386.541,96€ die korrekte Menge geändert werden.
- 2) Die Erträge durch die Auflösung von Rücklagen muss von € 26.343,59 auf € 101.770,63 geändert werden.
- 3) Wir haben einen neuen Punkt eingebracht unter 9.2.10.1. Sachaufwand Reisekosten mit € 1.800, --.
 - a. Dieser soll dazu dienen, dass die Internationalen Netzwerke innerhalb der ÖH zu den Konferenzen/ Treffen fahren können welche notwendig sind um das Netzwerk an der BOKU zu erhalten. Darunter fallen im Moment vor Allem ESN und IAAS.

SETHI

Als Erklärung: Es ändert sich für die STVen nichts, das Geld was ihr budgetiert habt bleibt gleich. Das war nur so, dass durch die ganzen ÖH-Beiträge die eingezahlt werden, gibt es einen Sockelbeitrag der an die BV entrichtet werden muss, das sind 16%. Und noch ein zusätzlicher Betrag. Irgendwie ist da der Fehler passiert, dass wir mit dem kompletten Betrag das Budget ausgerechnet haben und nicht mit den 386.541,96€. Das müssten wir als Basis für die Studierendenbeiträge nehmen, da haben wir eine zu hohe Basis genommen. Klingt viel, klingt arg, ist jetzt nicht so dramatisch. Das war letztes Jahr auch schon der Fehler, 2016/17, da war ich zum Glück noch nicht da, da ist auch mit zu vielen Studierendenbeiträgen gerechnet worden, ich glaub 420.000€ war das. Effektiv bekommen haben wir 377.000€.

HUSNER

Magst du zu den anderen Punkten auch was sagen?

SETHI

Die Rücklagen erklären sich einfach dadurch, wir haben das immer im JVA drinnen, dass wir die Rücklagen auflösen, einfach als Absicherung falls wir einen Verlust haben. Weil wir haben, die Rücklagen sind einfach das, was wir uns über die Jahre angespart haben und nur für den JVA auflösen, damit es am Ende keinen Verlust gibt. Wir hatten die letzten Jahre immer einen Bilanzgewinn, da ist immer mehr übriggeblieben als wir wirklich ausgegeben haben. Es war die letzten Jahre ein bisschen

niedriger, aber wir hatten trotzdem einen Bilanzgewinn von 15.000€ circa. Und die Reisekosten mit den 1.800€ ist einfach für ESN, IAAS wenn sie auf Konferenzen fahren, dass wir da die Fahrtkosten übernehmen.

FRANTA Warum einerseits was aus den Rücklagen hergenommen wird ist einerseits für den Kindergarten und andererseits für das TÜWI für die Küche, wo die ÖH BOKU was dazuzahlt.

SETHI Was ich find auch ziemlich wichtig ist, weil das Geld liegt brach und wird effektiv jedes Jahr weniger Wert. Das bringt sich nichts.

VOIGT Gibt es noch Fragen? Das sind eben formale Änderungen und dann eben dieser Reisekostenpunkt, der wurde letztes Jahr auch schon besprochen und das ist wichtig, damit die Netzwerke einfach weiter existieren können. Das sind einfach Konferenzen wo sie anwesend sein müssen und normalerweise ist das ja immer über Projektanträge gelaufen, aber daher, dass das regelmäßig ist, haben wir gesagt wir legen einfach ein bestimmtes Budget für diese fest, damit das einfach weiter existieren kann.

SATTLBERGER Um in solchen Netzwerken drin zu sein muss man bei gewissen Events eben dabei sein und nachdem wir wollen, dass unsere Studierenden und Erasmusstudis weiterhin auch gut betreut werden, was ja doch immer mehrere sind im Jahr, und da hat ESN und das Internats eben sehr viel Arbeit.

VOIGT Gibt es dazu noch Wortmeldungen?

Antrag Nr. 5: VOIGT

Die Universitätsvertretung der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der Universität für Bodenkultur Wien möge						
Die Änderung des Jahresvoranschlages 2017/18						
<ul style="list-style-type: none"> • 1.1 Studienbeträge von € 460.169,- auf € 386.541,96 • 3.2 Erträge aus der Auflösung von Rücklagen von € 26. 343,59 auf € 101.770,63 und einen neuen Punkt 9.2.10.1 Sachaufwand Reisekosten mit € 1.800,- beschließen.						
Abstimmungsergebnis	Prostimmen	11	Gegenstimmen	0	Enthaltungen	0
Der Antrag wurde einstimmig angenommen .						

VOIGT Gibt es noch Wortmeldungen?

Dann schließe ich TOP 10.

TOP 11 Entsendung in die Kollegialorgane des Senats

VOIGT

Es werden alle Entsendungen in einem abgestimmt. Es sind dieses mal drei Entsendungen, zwei haben wir in der letzten UV Sitzung schon beschlossen und diese wurden in der Senatssitzung abgelehnt, weil nicht genug Frauen vertreten waren. Deswegen mussten alle nochmal neu entsenden.

Habilitationskommission Dr. Lanna Giouroudi (Nanobiotechnologie): LBT

Hauptmitglied: Theresa HEGER

Ersatzmitglied: Andreas WEBER

Habilitationskommission Dr. Thu-Ha Nguyen (Food Biotechnologie): LBT

Hauptmitglied: Carina Eichberger

Ersatzmitglied: Max Willinger

Habilitationskommission Dr. Christopher Lüthgens (Geomorphologie)

Hauptmitglied: Anja HUMMER

Ersatzmitglied: Maximilian Zauner

Antrag Nr. 6: VOIGT

Die Universitätsvertretung der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der Universität für Bodenkultur Wien möge beschließen:

dass folgende Personen als Haupt- oder Ersatzmitglieder in die genannten Habilitationskommissionen als studentische Mitglieder entsendet werden.

Habilitationskommission Dr. Lanna Giouroudi (Nanobiotechnologie): LBT

Hauptmitglied: Theresa HEGER

Ersatzmitglied: Andreas WEBER

Habilitationskommission Dr. Thu-Ha Nguyen (Food Biotechnologie): LBT

Hauptmitglied: Carina Eichberger

Ersatzmitglied: Max Willinger

Habilitationskommission Dr. Christopher Lüthgens (Geomorphologie)

Hauptmitglied: Anja HUMMER

Ersatzmitglied: Maximilian Zauner

Abstimmungsergebnis	Prostimmen	12	Gegenstimmen	0	Enthaltungen	0
---------------------	------------	----	--------------	---	--------------	---

Der Antrag wurde **einstimmig angenommen**.

VOIGT

Gibt es noch Wortmeldungen?

Dann schließe ich TOP 11.

TOP 12 Anträge im Allgemeinen Interesse der Studierenden

VOIGT Wir haben drei Anträge insgesamt erhalten, zwei von der bagru*GRAS*boku und einen von Fabian Franta.

Diendorfer betritt den Raum um 13:55 Uhr.

Der erste Antrag von der bagru Gras: Die Universitätsvertretung der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der Universität für Bodenkultur Wien möge beschließen: dass sich das Vorsitzteam sich dafür einsetzt, dass ein verbessertes Leitsystem zur erhöhten Sichtbarkeit der Standorte von Druckern und ZID-Räumen an der BOKU eingeführt wird.

LADENSTEIN Ich sag gern was dazu. Und zwar geht's mir selber darum, dass ich selber auch die Erfahrung gemacht hab, dass man Drucker und ZID Räume an Orten wo man vielleicht nicht jeden Tag ist an der Uni schwierig findet oder erst im Internet schauen muss und dann die unübersichtlichen digitalen Pläne verwenden muss, wo ich mich persönlich selber auch sehr schwierig auskenne. Drum war eben unsere Idee, dass man einfach ausgedruckte Papierschilder mit Wegweisern aushängt, besonders unten im Keller vom Exnerhaus. Auch das man das klar und einheitlich gestaltet.

SATTLBERGER Wir haben mit dem ZID auch schon in einem Meeting geredet ob sowas mit Bodenmarkierungen geht, aber das geht nicht.

HUSNER Habt ihr auch schon eine Idee entwickelt wie man das macht? Mit Pfeilen?

LADENSTEIN Uns wäre halt als einfachste Möglichkeit, was auch nicht grade kostenintensiv ist, einfach Schilder ausdrucken und aufhängen. Es wäre auch sinnvoll, wenn man die Onlinepläne mal ein wenig überarbeitet.

VOIGT Im Mendelhaus an der Hauptstiege ist auf dem ersten Stock in Bodenhöhe ein kleines Blatt Papier angebracht mit den Pfeilen für die ZID-Räume. Aber das ist halt ganz unten aufgehängt. Das bringt halt wirklich nicht viel.

SCHIMPF Ich glaub eine sehr große Erleichterung wäre schon, wenn man auf der BOKU Seite unter ZID die Druckerräume etwas übersichtlicher macht und sich nicht immer so durchklicken muss, bis man wirklich zu dem Punkt kommt, wo man eigentlich hinwill. Also ein kleiner Link direkt auf

der Hauptseite vom ZID.

MAIER Ich hätte da noch eine Idee, dass man vom ZID aus, wenn sie eh schon so Schulungen machen da wirklich einführen wo die ganzen Räume sind. Weil ich denk mir, wenn man es einmal weiß, dann weiß man es ja eh. Das vergisst man nicht außer der Raum ist verlegt worden. Und ich glaube im Zuge vom Erstsemestrigentutorium wäre das gut das mit so einer Schulung zu verknüpfen.

LADENSTEINER Ich fände es auch sinnvoll, wenn man online bei jedem Drucker dazu schreibt in welcher Qualität der jeweilige Drucker druckt und das leicht verständlich macht. Im Exnerhaus sind die Drucker die oben sind, die drucken nicht so gut wie die im ZID Raum. Aber bis ich das mal rausgefunden hatte, habe ich ewig lang schon schlecht gedruckt. Also reinschreiben, dass man für eine hohe Qualität besser einen bestimmten Drucker verwendet.

HUSNER Von welchem Drucker redest du?

LADENSTEINER Unten im ZID Raum der druckt in A3 wirklich die Farben schön und oben ist das eine Katastrophe.

SETHI Ich bilde mir auch ein, dass die Drucker oben nur für Journale sind oder für die Arbeiten. Nicht für Bilder, sondern für Texte. Das steht da auch in dem Kaffeeraum neben dem Automaten wo der PC ist. Das steht da glaube ich eh.

Kummer verlässt den Raum um 14:00 Uhr.

VOIGT Gibt es dazu weitere Wortmeldungen?

Antrag Nr. 7: bagru*GRAS*boku

Die Universitätsvertretung der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der Universität für Bodenkultur Wien möge beschließen:						
dass sich das Vorsitzteam sich dafür einsetzt, dass ein verbessertes Leitsystem zur erhöhten Sichtbarkeit der Standorte von Druckern und ZID-Räumen an der BOKU eingeführt wird.						
Abstimmungsergebnis	Prostimmen	12	Gegenstimmen	0	Enthaltungen	0
Der Antrag wurde einstimmig angenommen .						

VOIGT Dann kommen wir zum zweiten Antrag von der bagru*GRAS*boku. Die Universitätsvertretung der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der Universität für Bodenkultur Wien möge beschließen: dass darauf geachtet wird, dass bei von der ÖH BOKU organisierten Events und Sitzungen sowie bei von der ÖH BOKU mehrheitlich mitfinanzierten

Events ein ausreichendes und offen deklariertes veganes Angebot an Essen und Getränken vorhanden ist. Als Richtsatz hierfür soll ein Anteil von mindestens 50% veganem Angebot angestrebt werden.

LADENSTEIN

Genau, das kann ich auch erklären. Das hat den Hintergrund, wir sind darauf gekommen, bei einer der letzten UV Sitzungen, da wo es für mich als veganer Mensch einfach nichts zu essen gab und es hat niemand gewusst was jeweils im Essen drinnen ist. Das zweite was noch war, bei der ÖH Wahl für die Beisitzer war auch ein Großteil des Essens nicht vegan. Grade als BOKU sollten wir doch ein Angebot haben an veganem Essen und Getränken und da haben wir gedacht ein Richtsatz von 50% wäre durchaus machbar. Und dass man zusätzlich noch klar ersichtlich macht, was jetzt drinnen ist in dem Essen, da sollte man sich auch klar drauf verlassen können.

HUSNER

Ich wäre für eine Änderung des Antrags auf nicht mindestens 50%. Ich fände es auf jeden Fall gut, wenn veganes Essen angeboten wird, aber 30% fände ich angemessener.

FRANTA

Ich wollt auch fragen, ob es jetzt sinnvoll ist wirklich immer jetzt 50% vegan zu bestellen auch wenn ich hauptsächlich vegetarisch esse und das befürworte, dass es immer ausreichend veganes Essen geben muss, da bin ich ganz bei dir. Was ich mich frage bei den Allergenen und so, ja das ist mir total wichtig, dass man weiß was drinnen ist, aber ich frag mich irgendwie wie wir das jetzt umsetzen sollen, wenn sich damit schon die Restaurants schwertun. Also ich frag mich echt wie wir das umsetzen sollen, dass wir immer eine Plakette davorhängen, die wir dann noch ausarbeiten müssen. Das wäre schon sehr aufwändig.

LADENSTEIN

Es würde auch reichen, wenn die Leute wissen was drin ist. Es reicht, wenn eine Person da ist die weiß was halt drinnen ist. Und dass man die Person auch fragen kann.

FRANTA

Okay, das heißt es soll jetzt nicht zu einer Regelung führen, dass jetzt vor jedem Essen ein Schild mit Buchstaben und so stehen muss.

LADENSTEIN

Nein, es reicht auch wenn vegan dort steht einfach.

MAIER

Ich find das okay, dass auf alle Fälle vegetarische und vegane Alternativen angeboten werden sollte. Aber ich find das mit den 50% auch wirklich nicht in Ordnung, weil das einfach total viel ist. Ich denke schon das ist schwer umzusetzen. Ich fände es okay, wenn es eine

vegane Alternative gibt oder vegetarisch, dass das immer dabei sein muss. Dass das deklariert ist das passt auf alle Fälle.

SCHIMPF

Von der Quantifizierung her finde ich es auch schlecht, es ist sehr schwer umsetzbar. Allerdings finde ich schon, dass man ein veganes und vegetarisches Angebot anbieten sollte und dass auch genug da ist. Ich wüsste jetzt nicht, dass jemand mit veganem Essen nicht klarkommen könnte. Und im Sinne der BOKU und der Nachhaltigkeit stimmen wir glaube ich alle damit überein, dass das das nachhaltigste ist.

VOIGT

Ich bin da auch der Meinung. Ich bin auch der Meinung, dass man diese 50% nicht herausnehmen sollte, der Beschluss sagt ja dass es angestrebt werden soll.

HUSNER

50% finde ich für vegetarisch auch gut.

DIENDORFER

Man sollte vielleicht auch erwähnen, dass Veganes für Fleischesser nicht giftig ist.

HUSNER

Vegan ist für mich einfach ein Schritt zu weit.

LADENSTEIN

Es geht um einen „Richtsatz von 50%“, eben auch im Hintergrundgedanken: Wir sind die ÖH BOKU, wir sind an einer Uni die sich zu Nachhaltigkeit bekennt, wo man veganes Essen schon machen kann aus dem ökologischen Hintergrundgedanken. Veganes Essen können auch Fleischesser und Vegetarier essen und es ist ja nicht so, als würde man jeden Tag zu einer ÖH BOKU Veranstaltung gehen. In der Regel ist das zumindest so, für den Vorsitz ist das vielleicht anders. Wenn es weniger als 50% ist ist es auch nicht schlimm, aber man sollte zumindest dieses Ziel haben nicht nur ein Essen anzubieten, sondern auch wirklich ein größeres Angebot zu haben. Was da auch reinfallen würde ist zum Beispiel der Wein. Sogar bei meiner ersten BOKU Veranstaltung, von UBRM eine Feier, wo jemand nicht gewusst hat ob der Wein vegan ist oder nicht. Das ist natürlich ein Thema. Weil zu einem Spritzerstand kann ich zum Beispiel nicht gehen.

GRUBER

Also mit Essen stimme ich da schon zu, aber mit dem Wein muss man echt nicht übertreiben, weil veganer Wein, den gibt's eigentlich nicht. Weil du auf jeder Weinrebe irgendwo eine Fruchtfliege oder sonst irgendein Viech oben sitzen hast.

LADENSTEIN

Aber du hast vegan deklarierten Wein. Es gibt viele Winzer die nicht vegan deklariert sind, aber vegan produzieren. Das heißt man muss sich

einfach erkundigen. Das hat mit Gelatine zu tun die verwendet wird um den Wein zu filtern.

GRUBER

Ja ich habe Verständnis dafür, aber beim Wein hörts auf.

WILD

Also mit Angebot von dem vegetarischem und veganem hab ich auch kein Problem, aber wenn man das jetzt alles anbietet ist dann wirklich die Frage nach der Nachfrage und ob es dann wirklich so nachhaltig ist, wenn zum Beispiel die Hälfte vom veganen Angebot überbleibt.

LADENSTEIN

Du musst ja nicht grad das ekelhafteste Essen auf der Welt kaufen. Es gibt ja voll gutes veganes Essen was alle mögen.

WILD

Ja aber die Präferenzen sind trotzdem unterschiedlich und wenn jetzt alle das vegane Essen dann bleibt vom normalen oder vom vegetarischen über, dann wird's entweder verschmissen oder es landet wieder in der Tonne. Ich find, dass man in den Antrag schreibt, dass man doch ein möglichst ausgewogenes Angebot von Fleisch, Vegetarisch und Vegan anstreben sollte.

SCHIMPF

Wegschmiss gibt's immer. Da spielt es keine Rolle ob es veganes Angebot gibt oder normales Angebot. Es wird immer etwas übrigbleiben. 50% kann man ruhig anstreben, das ist keine fixe Zahl.

HUSNER

Vielleicht 50% vegetarisch und vegan und etwas veganes auf jeden Fall. 20% vegan und 30% vegetarisch, das fände ich cool.

FRANTA

Ich möchte jetzt das nochmal unterstützen, weil wir sind die Bildungselite unserer Gesellschaft, grade wir müssen uns in besonderem Ausmaße bemühen gewisse Handlungsmaxime auch zu Mainstreamen und vorzuleben für die Leute die solchen Zugang nicht haben. Von daher ist es glaube ich absolut notwendig, dass wir uns auch ein bisschen mühsame Dinge hernehmen und anfangen sie einfach umzusetzen. Kostet vielleicht mehr, aber das wird die ÖH auch zahlen.

LADENSTEIN

Man könnte das auch mit den Beschaffungsrichtlinien verbinden, das passt eigentlich ganz gut zusammen vom Grundgedanken.

VOIGT

Es soll ja nur angestrebt werden. Und ich finde es wichtig, dass man da einen hohen Prozentsatz setzt. Ich finde diese 50% sehr gut, weil es soll einfach ein Ziel sein. Es ist kein vollkommen realistisches Ziel einerseits, aber auch nicht uneinfallsreich und es zeigt, dass man sich mit dem Thema auseinandersetzen kann.

SATTLBERGER

Ich finde mindestens eine vegane Variante sollte dabei sein.

- VOIGT** Und es soll ein Satz von 50% angestrebt werden.
- SATTLBERGER** Genau.
- LADENSTEIN** Also das zumindest eines dort ist.
- SATTLBERGER** Weil es ist frustrierend, wenn du nichts zum Essen hast.
- VOIGT** Ich habe noch einen lustigen Einwand zu diesem Thema. Wir waren beim Konzert von der BOKU Blaskapelle und da gabs auch ein Buffet und die hatten Leberkäs und ich habe gefragt was es außer Leberkäs gab, es gab Käsleberkäs. Da habe ich mich gestern auch etwas verarscht gefühlt. Ich finde es selbstverständlich, dass man ein anderes Angebot auch anbietet, eben auch aus dem Grund, dass wir die BOKU sind. Wir sind noch jung, wir können uns der Sache anpassen und als ÖH sind wir auch irgendwie in einer Position wo wir den anderen Studierenden vorstellen können, dass es auch anders gehen kann und dass es eigentlich doch recht easy ist.
- BRUCKNER** Ich finds gut, dass man Bewusstsein dafür schafft mit der Formulierung bin ich aber auch nicht so zufrieden. Wenn man sagt 50% vegan und vegetarisch ist das absolut kein Thema, weil ich finde man sollte jedem was anbieten können. Nur ich habe das Gefühl, wenn ich da was einkaufen müsste und ich kenn mich überhaupt nicht damit aus was alles vegan ist. Jetzt müsste ich immer jemanden mitnehmen der mir hilft. Das jetzt auf 50% festzulegen wäre für mich sehr viel.
- VOIGT** Also mindestens ein veganes Angebot sein und ein Richtwert von 50% vegetarisch angestrebt werden.
- DIENDORFER** Man könnte auch einen Einkaufsleitfaden entwickeln wo dann drinnen steht, welche Produkte vegan sind.
- RIEDLER** Also, wenn wer ein Menü braucht für ein Seminar, vegan oder vegetarisch, ich habe da ein bisschen Erfahrung.
- SETHI** Noch kurz zum Einkaufsleitfaden. Ich habe jetzt aus Interesse veganen Wein gegoogelt, ich habe gar nicht gewusst, dass da Eier und so weiter drin sind. Vielleicht die Einkaufsliste eher so ansetzen: „Wusstes du, dass in x das und das drinnen ist?“ Das ist glaube ich fast gescheiter.
- DIENDORFER** Irgendwas zur Bewusstseinsbildung.
- LADENSTEINER** Vielleicht noch eine Wertung einbauen? Von wegen man soll veganes Angebot präferieren oder so irgendwie? Nur wenn es grade nichts Veganes gibt kann man auch auf vegetarisch zurückgreifen.

SITZUNGSUNTERBRECHUNG UM 14:19 UHR

Sethi und Gruber verlassen den Raum um 14:20 Uhr.

Diendorfer verlässt den Raum um 14:21 Uhr.

Sethi und Gruber betreten den Raum um 14:21 Uhr.

Maier verlässt den Raum um 14:25 Uhr.

Maier betritt den Raum um 14:28 Uhr.

SITZUNG WIRD UM 14:29 UHR WIEDER AUFGENOMMEN.

Diendorfer betritt den Raum um 14:30 Uhr.

Antrag Nr. 8: bagru*GRAS*boku

Die Universitätsvertretung der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der Universität für Bodenkultur Wien möge beschließen:

dass darauf geachtet wird, dass bei von der ÖH BOKU organisierten Events und Sitzungen sowie bei von der ÖH BOKU mehrheitlich mitfinanzierten Events ein ausreichendes und offen deklariertes veganes & vegetarisches Angebot an Essen und Getränken vorhanden ist. Als Richtsatz hierfür soll ein Anteil von mindestens 50% angestrebt werden, wobei ein Schwerpunkt auf vegane Produkte gelegt werden soll. Ein veganes Angebot soll auf jeden Fall vorhanden sein

Abstimmungsergebnis	Prostimmen	12	Gegenstimmen	0	Enthaltungen	0
----------------------------	-------------------	-----------	---------------------	----------	---------------------	----------

Der Antrag wurde **einstimmig angenommen**.

VOIGT

Dann haben wir einen weiteren Antrag, eingereicht von Fabian Franta: Die Universitätsvertretung der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der Universität für Bodenkultur Wien möge beschließen: dass der ÖH-Vorsitz es veranlasse, mit den zuständigen Personen der BOKU ein Gespräch zu vereinbaren, um eine verständliche, verbindliche und angemessene Lösung für das Plakatieren auf dem Unigelände herbeizuführen. Zum einen sollen dabei Problematiken (zB.: Abnehmen von sogar gestempelten Plakaten speziell im Exnerhaus durch Unipersonal; keine ordentlichen Flächen im Mendelhaus ...) vorgetragen werden, zum anderen Problematiken seitens der Uni wahrgenommen und kommuniziert werden. Dabei ist darauf zu bestehen, dass den Studierenden ausreichend und gut einsehbare Flächen zur Verfügung stehen und insbesondere beteiligtes Personal (u.a. Portiere) über neue Vereinbarungen in Kenntnis gesetzt werden.

FRANTA

Es ist extrem mühsam im Exnerhaus etwas hängen zu lassen. Es wäre cool auch im Mendelhaus gescheite Flächen zu haben, weil da ist abgesehen von diesem kleinen Auladings unten keine Fläche.

Irgendwann gabs mal so eine Vereinbarung mit dem Rektorat und so bezüglich plakatieren, aber es ist alles sehr schwammig.

DIENDORFER

Was ist eigentlich mit den Infoscreens?

VOIGT

Also die Infoscreens werden von der BOKU Website gefüttert sozusagen. Das sind die BOKU Top News, da kann man auf jeden Fall mit der BOKU und mit dem ZID drüber reden, dass da Infos von uns eingespielt werden. Auf dem ÖH Stockwerk wird es vier ÖH Infoscreens sogar geben und da waren wir auch mit dem ZID im Gespräch ob man da auch speziell mehr ÖH Präsenz zeigen kann. Da sind wir im Gespräch und das ist auch alles noch recht offen und ich finde auch nicht, dass das Plakatflächen ersetzen würde.

SATTLBERGER

Die derzeitige Argumentation ist wegen Brandschutz, oder? Und es ist ja dadurch passiert, dass Frau Rader in Karenz gegangen ist, die war ja Brandschutzbeauftragte.

FRANTA

Ja aber das war ja schon wie die Jasmin noch da war, dass Plakate schnell entfernt wurden.

HUSNER

Ich habe mal mit dem Portier geredet und der meinte, dass er angewiesen wird, dass er da jeden Tag durchgeht und alle Plakate runterreißt die nicht auf gekennzeichneten Flächen sind.

VOIGT

Aber es besteht jedenfalls der Bedarf, dass wir mit denen reden.

HUSNER

Vor allem auch Flächen wo es wirklich hängen darf. Ich find es wird auch ziemlich willkürlich runtergerissen.

LADENSTEIN

In der Muthgasse darf man ja eigentlich auch auf den Säulen nicht plakatieren, aber es ist eigentlich immer plakatiert.

FRANTA

Ich möchte aber auch nicht, dass es später eine kleine Tafel gibt, wo man alles aufhängen kann. Entschuldige, aber es ist auch unsere Uni, unser Raum und den dürfen wir auch gestalten wie wir wollen.

Antrag Nr. 9: Fabian FRANTA

Die Universitätsvertretung der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der Universität für Bodenkultur Wien möge beschließen:

dass der ÖH-Vorsitz es veranlasse, mit den zuständigen Personen der BOKU ein Gespräch zu vereinbaren, um eine verständliche, verbindliche und angemessene Lösung für das Plakatieren auf dem Unigelände herbeizuführen. Zum einen sollen dabei Problematiken (zB.: Abnehmen von sogar gestempelten Plakaten speziell im Exnerhaus durch Unipersonal; keine ordentlichen Flächen im Mendelhaus ...) vorgetragen werden, zum anderen Problematiken seitens der Uni wahrgenommen und kommuniziert werden. Dabei ist darauf zu bestehen, dass den Studierenden ausreichend und gut einsehbare Flächen zur Verfügung stehen und insbesondere beteiligtes Personal (u.a. Portiere) über neue Vereinbarungen in Kenntnis gesetzt werden.

Abstimmungsergebnis	Prostimmen	12	Gegenstimmen	0	Enthaltungen	0
Der Antrag wurde einstimmig angenommen .						

VOIGT

Gibt es noch Wortmeldungen?

Dann schlieÙe ich TOP 12.

TOP 13 Allfälliges

- VOIGT** Wir haben glaube ich zwei Punkte als Allfälliges; einmal die Einladung zur Weihnachtsfeier am 19.12. Da gibt's auch schon ein Facebookevent, das ist in den ÖH Räumlichkeiten der Augasse.
- SATTLBERGER** Genau, alle sind herzlich eingeladen, es wird wahrscheinlich auch Karaoke geben, paar Spiele und es wird nachhaltiges Essen geben.
- VOIGT** Noch ein Punkt den ich gerne einbringen möchte, wir haben eine Email bekommen von einer Firma aus Linz, die diese Handyladestationen, wo man das Handy einschließen kann, die bieten das eben für Universitäten an. Und wir haben uns einfach mal gefragt ob da Interesse besteht so etwas an den Standorten einzuführen. Man kann es im ÖH BOKU Design machen, es ist kostenlos, man würde nichts dafür bezahlen, die würden sich dann nur durch Werbeeinnahmen finanzieren, das ist eben so eine große Kiste mit Schließfächern und einem Display wo Werbung drauf spielt, aber da kann man auch ÖH Events reinprogrammieren. Also wäre das teils Werbung für uns, teils andere Werbung für Studenten.
- Ist sowas sinnvoll und interessant. Es ist wie ein Snackautomat, nur mit Schließfächern für Handys.
- LADENSTEIN** Also man kann sein Handy zum Aufladen darin einschließen und nach der Vorlesung wieder rausnehmen?
- VOIGT** Genau.
- MAYER** Da ist ein Ladekabel dann integriert? Das ist eine super Idee, ich denke das wird auch ganz gut angenommen.
- WILD** Es ist auch oft, wenn ich in der Bibliothek bin, dass mich wer nach einem Ladekabel fragt. Ich denke auch, dass das gut angenommen werden würde.
- HUSNER** Ich finde es auch gut, auch weil es die Sichtbarkeit erhöhen würde. Frage ist nur welche Anschlüsse es gibt, weil mein Anschluss wird da sicher nicht dabei sein.
- VOIGT** Meine frage wäre auch eben, wenn man jetzt sagt man möchte keine Werbung haben und dafür deckt man diese Kosten einfach? Oder wenn die ÖH BOKU einen Werbepartner einbringt, dann kriegen wir sogar Erlöse von den Werbeeinnahmen, aber das finde ich irgendwie fragwürdig.

- SETHI** Wie hieß das Unternehmen nochmal?
- VOIGT** Charge and go.
- KLEIN** Also einmal finde ich sowas grundsätzlich positiv, weil eigentlich kann man davon nur profitieren und es schadet niemandem, wenn sowas rumsteht. Für manche Personen ist dann vielleicht nicht der richtige Anschluss dabei, aber dafür haben unendlich viele davon was. Mit der Werbung würde ich vielleicht nachfragen was für Werbung geschaltet wird.
- VOIGT** Dann hat die Sarah vom Pressereferat mich noch gebeten, es kommt demnächst eine Email raus für Fotos von den Referaten und den Studienvertretungen, dass wir das einheitlich haben für das Erstmagazin. Was die Referatsberichte angeht, da haben wir versucht das einheitlich zu gestalten, in wie fern die Vorlage genutzt wurde ist etwas anderes.

VOIGT SCHLIEßT SITZUNG UM 14:44 UHR.